

# Heilen in der göttlichen Ordnung

Impulse für  
Heilungssuchende und Therapeuten

Almut Resoma  
ALON-Verlag



Almut Resoma

*Heilen in der  
göttlichen Ordnung*

Impulse für Heilungssuchende  
und Therapeuten

ALON-Verlag

Ein Buch aus dem ALON-VERLAG

Umschlaggestaltung: Almut Resoma

1. Auflage

ISBN: 978-3-945747-79-7

Die Rechte für diese Ausgabe liegen beim ALON-Verlag,  
Klenzestr. 12, D-34125 Kassel.

© 2023, by Alon-Verlag Kassel

Dieses Buch erwerben Sie im Buchhandel oder auf der Seite  
[www.resoma-shopping.de](http://www.resoma-shopping.de)

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung und Vervielfältigung des Werkes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der Übersetzung, sind vorbehalten! Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis des Verlages darf das Werk, auch nicht Teile daraus, weder reproduziert, übertragen noch kopiert werden, wie zum Beispiel manuell oder mit Hilfe elektronischer und mechanischer Systeme inklusive Fotokopieren, Bandaufzeichnung und Datenspeicherung. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle im Buch enthaltenen Angaben, Ergebnisse usw. wurden von der Autorin nach bestem Wissen erstellt. Sie erfolgen ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Verlages. Sie übernimmt deshalb keinerlei Verantwortung und Haftung für etwa vorhandene Unrichtigkeiten.

*Danke,*

besonders herzlich möchte ich mich bei dir, liebe Manuela, bedanken. Danke für dein Korrektur lesen, deinen Einsatz und mit tragen.

Danke Bernd, für dein lesen und die Rückmeldung.  
Danke!



# Inhalt

<i>Das Fundament</i>	9
Was für eine Rolle spielt Gott oder das Göttliche bei der Heilung?	9
Eingebundensein in eine natürliche, göttliche Ordnung	12
Wie unterscheidet sich Heilen in der göttlichen Ordnung vom normalen Heilen?	12
Heilen in der göttlichen Ordnung	13
Deine Annahmen haben Wirkung	14
Die Blickrichtung verändert alles	15
Die Blickrichtung bestimmt den Erfolg	16
Die Veränderung der Blickrichtung in der Energieheilkunde	18
<i>Impulse für Therapeuten</i>	21
Glaubensschritte gehen	21
Sich im Gleichgewicht halten	23
Intuition - Innere Stimme - ...	24
Mit Jesus / Gott erreichst du mehr	28
Umwege und Beharrlichkeit bringen Licht, Kraft und Liebe	30
Die Form verlassen	31
Was braucht dein Patient, um in die göttliche Ordnung zurückzufinden?	33
Die Analyse für das Meridiansystem	33
Die Analyse für die Aura und die Chakren	37
Andere Bereiche	39
<i>Impulse für Heilungssuchende</i>	39
Ein Leben innerhalb der göttlichen Ordnung	39
Gott wünscht sich eine Beziehung mit dir	41
Finde deinen Platz	43
Die Kraft der Gedanken und Worte	47
Die Macht der Gefühle	54
Dankbarkeit	58
Das Ungute nicht annehmen	61
Das Verhalten anderer dir gegenüber nicht persönlich nehmen	61
Auf das schauen, was du hast, bzw. was funktioniert	62

Dein Wollen und dein Denken auf das Gute,	
Wahre und Schöne richten	65
Die Übernahme von Verantwortung	69
Spüre, welcher Teil von dir Unterstützung braucht	73
<i>Ist Heilen in der göttlichen Ordnung die Lösung?</i>	75

## Das Fundament

### Was für eine Rolle spielt Gott oder das Göttliche bei der Heilung?

Bevor du etwas unternimmst, musst du es wollen. Vor deiner Fahrt von A nach B steht dein Entschluss, dein Wille, diese Fahrt zu unternehmen. Bevor du deine Wohnung renovierst, triffst du diese Entscheidung. Wenn du einen Kuchen backst, eine Suppe kochst, fragst du dich zuerst, was du dafür brauchst, schaust du, ob du alle Zutaten hast. Erst nachdem alle Zutaten da sind, kannst du zur Tat übergehen, den Kuchen backen, die Suppe kochen. Es braucht also dein Bewusstsein und dein Wollen um etwas in Gang zu setzen, zu tun.

Die Wissenschaft sagt, dass die gesamte Schöpfung durch einen Urknall in die Existenz gerufen wurde. Da stellt sich doch die Frage, wer hat den Urknall gewollt, wer hat ihn ausgelöst? An den oben genannten Beispielen könntest du erkennen, dass es dafür ein Bewusstsein braucht. Wie du dieses erste Bewusstsein nennst, spielt dabei keine Rolle. Du kannst es Gott, Ur, Allah, den Schöpfer allen Seins nennen oder ihm einen ganz anderen Namen geben, solange wir darin übereinstimmen, dass wir von dem All-umfassenden Bewusstsein sprechen, das den ersten Schöpfungsimpuls ausgelöst hat.

Da ich Christin bin und dir mit diesem Büchlein ein paar Impulse geben möchte, beziehe ich mich nur auf die Bibel.

Dort lesen wir:

*Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. 2 Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. 3 Und*

*Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. 4 Und  
Gott sah, dass das Licht gut war.<sup>1</sup>*

Gott schuf also das Licht. Wissenschaftler nennen die kleinste Lichteinheit Photon. Zum Photon gibt es im Europäischen Forschungszentrum Cern sehr interessante Forschungsergebnisse.

*„Experimente am europäischen Forschungszentrum Cern bei Genf haben gezeigt, dass paarweise erzeugte Photonen (kleinste Lichtteilchen), selbst wenn sie 22 Kilometer voneinander entfernt sind, spontan wissen, was mit dem anderen Teilchen geschieht und darauf reagieren.*

*Diese Wirkung ist momentan, d. h. die Geschwindigkeit dieser Wirkung ist schneller als Licht. Misst ein Wissenschaftler den Zustand des einen Teilchens, so legt er damit gleichzeitig den Zustand des anderen Teilchens fest. Der Effekt ist bei so verschränkten Teilchen so, als wenn zwei Würfel über eine beliebige Entfernung hinweg immer das Gleiche oder das komplementäre (gegensätzliche) Ergebnis bringen. Die Forscher nehmen an, dass nach dem Urknall das Universum als Ganzes <sup>32</sup>verschränkt war.“<sup>2</sup>*

Daraus schließe ich in meinem Buch „Lichtvolle Zellen – Lichtvolle Menschen“:

*Wenn das Universum nach dem Urknall so eng miteinander verbunden war, wie diese Zwilling photons, dann besteht diese Verbindung noch immer. Das erste Photon, nennen wir es Gott, bewegt sich in einer bestimmten Art und Weise und wir haben nur zwei Möglichkeiten: Uns genauso oder komplementär (entgegengesetzt) dazu zu verhalten. Ein Dazwischen gibt es nicht! Wir können also nur mit oder*

---

1) 1.Mose 1,1-4

2) Die unheimliche Beschleunigung des Wissens, Walter Hehl, Vdf Hochschulverlag; (18. Mai 2012).

*gegen Gott sein. Selbstverständlich können wir unser Verhalten jeden Tag ändern. Da sind wir frei! Doch wozu führt das?*<sup>3</sup>

Was heißt das für dein Eingebundensein in eine natürliche, göttliche Ordnung? Es heißt, wenn du aufhörst mit Gott und seiner Schöpfung zu schwingen, fällst du aus der göttlichen Ordnung. Um zurück in die göttliche Ordnung zu finden, musst du wieder lernen mit ihr zu schwingen. Die meisten Menschen wissen heute nicht mehr, wie diese natürliche, göttliche Ordnung aussieht. Sie haben sich schon seit langem immer weiter davon entfernt und ihre eignen Regeln und Gesetze aufgestellt.

Wie kannst du also zurück in die göttliche Ordnung finden? Wie erlangst du Wissen und Weisheit darüber? Wie sieht ein Leben innerhalb dieser göttlichen Ordnung aus?

Das ist ein Weg, den dir keiner abnehmen kann. Doch es gibt einige Leitplanken, die dir dabei helfen können:

- Du richtest dich bewusst auf Gott, Ur, Allah, den Schöpfer allen Seins oder wie du dieses All-umfassende Bewusstsein nennst, aus
- Du bittest dieses Bewusstsein, ich nenne es Gott, um Führung und Erkenntnis
- Du öffnest dich für die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit der Schöpfung
- Du erkennst mit wieviel Liebe, Sorgfalt und Augenmerk auf Nuancen alles Leben erschaffen wurde
- Dir wird bewusst, dass du ganz genau so gewollt bist wie du bist
- Du bist dir bewusst, dass es auf deinem Weg das Risiko

---

3) Lichtvolle Zellen – Lichtvolle Menschen, Almut Resoma ALON Verlag 2018, S. 61

des Irrtums gibt

- Du erkennst mit Antoine de Saint-Exupéry „Man sieht nur mit dem Herzen gut“
- Du hast den Mut, auf deinem Weg Fehler zu machen, weiterzugehen oder neu anzufangen

### **Eingebundensein in eine natürliche, göttliche Ordnung.**

Wenn du davon ausgehst, dass ein Bewusstsein den Impuls für die gesamte Schöpfung gesetzt hat, wenn du davon ausgehst, dass in diese Schöpfung der Same für die gesamte Evolution und damit die Entwicklung allen Lebens gelegt wurde, wenn du davon ausgehst, dass eine gesunde Entwicklung stattfindet, wenn sich das Leben innerhalb gesunder und damit gewollter Gesetzmäßigkeiten entwickelt und Krankheit dort entsteht, wo die Schöpfung, und dazu gehört auch der Mensch, aus dieser Ordnung, dieser Gesetzmäßigkeit herausfällt, dann hat das Konsequenzen, dann kommen Arzt und Heilpraktiker nicht umhin, sich damit auseinanderzusetzen.

Das heißt nicht, dass sie die Antworten kennen, es heißt, dass sie sich auf die Suche nach Antworten machen.

### **Wie unterscheidet sich Heilen in der göttlichen Ordnung vom normalen Heilen?**

Wie geschieht heilen normalerweise? – Der Arzt oder Heilpraktiker schaut dich an, stellt fest, was nicht in Ordnung ist, und bemüht sich mit seinen Mitteln, den ursprünglichen Zustand, die Gesundheit, wieder herzustellen. Gesundheit heißt in diesem Fall die Abwesenheit von Krankheit. Hin und wieder werden emotionale und seelische Aspekte mit Blick auf die Symptome berücksichtigt.

Was ist Heilen in der göttlichen Ordnung? – Auch hier schaut sich der Arzt oder Heilpraktiker den Menschen an. Er fragt, was ihm fehlt, was ihn belastet, ihn kränkt oder krank werden lässt. Er forscht, was braucht dieser Mensch, damit er heilen kann.

Arzt und Heilpraktiker gehen davon aus, dass am Beginn der Schöpfung ein Bewusstsein stand, dass dieses Bewusstsein den Impuls für alles Werden gesetzt hat. Dieses Bewusstsein hat das Leben erschaffen, ist das Leben selbst. Wie die Luft zum Atmen kannst du dieses Bewusstsein, Gott, nicht sehen, aber in jeder Minute deines Lebens spüren.

Du lebst in einem gigantisch großen Universum, wo sich eins in das andere fügt, wo das Große wie das Kleine innerhalb einer bestimmten Ordnung existiert. Dabei scheint manchmal etwas aus dieser Ordnung herauszufallen.

Arzt und Heilpraktiker, die in der göttlichen Ordnung heilen, stellen sich die Frage, wie diese Ordnung für ihren Patienten aussieht. Dabei spielt es eine große Rolle, wo der Patient in seiner Entwicklung steht, was für ihn der nächste Schritt ist und wie er bei diesem Schritt unterstützt werden kann.

## **Heilen in der göttlichen Ordnung**

Bei Krankheit ist demnach etwas in Unordnung geraten. Das gilt für alle Krankheiten, seelische, geistige und körperliche. Wo Unordnung herrscht, braucht es Ordnung, wenn der Mensch gesunden, heilen will.

Du kennst es von deinem Heim. Jeden Tag schaffst du aufs neue Ordnung. Unordnung entsteht, weil du in deiner Wohnung lebst, Sachen benutzt, sie von A nach B bringst... Manchmal entsteht Unordnung, weil ein anderer sie in deine Wohnung bringt, Sachen nicht zurück an ihren Platz legt...

Unordnung entsteht durch dein lebendiges Sein, durch Veränderung. Diese „Unordnung“ erleben wir auch in der Natur, wenn die Blätter fallen, Früchte verfaulen, Bäume im Sturm knicken...

Ein natürlicher Kreislauf, die unterschiedlichsten Wechselwirkungen zwischen Tieren, Pflanzen, Insekten, Menschen, die Symbiose zwischen verschiedenen Arten... schaffen ein Gleichgewicht und führen alles zurück in eine natürliche Ordnung. Sie wurde von Gott vom Anfang her gedacht und entwickelt sich auf natürliche Weise. Darin liegt Weisheit und Liebe.

Krankheit entsteht, wenn etwas über längere Zeit aus dem Gleichgewicht ist, nicht zurück in die natürliche Ordnung findet oder in seiner Existenz bzw. Lebendigkeit dauerhaft beeinträchtigt ist.

Arzt, Heilpraktiker und Therapeut können dir helfen, zurück in deine natürliche, von Gott gegebene Ordnung zu finden. Dafür bedarf es einer Veränderung der Blickrichtung, weg von der Krankheit, hin zu der Frage: „Wie kann hier die göttliche Ordnung wieder einkehren?“

### **Deine Annahmen haben Wirkung**

Gedanken sind wirksame Kräfte. Je nachdem auf was du deinen Fokus legst, verändert sich das Ergebnis. Siehst du das Glas als halb voll oder halb leer an? Erlebst du einen Berg als Hindernis oder Herausforderung, die es zu überwinden gilt? Deine Gedanken bestimmen, wie du auf eine Situation reagierst, ob du sie gestaltest, ignorierst, ihr ohnmächtig oder voll Vertrauen begegnest. Die Situation bleibt die Gleiche, nur die Herangehensweise verändert sich. Dies gilt für Objekte und Subjekte.

## Die Blickrichtung verändert alles

Das bekannteste Beispiel für dieses Phänomen ist die Frage, ob Licht Welle oder Teilchen ist. Auf Wikipedia findest man dazu folgendes:

*„Der Welle-Teilchen-Dualismus ist eine Erkenntnis der Quantenphysik, wonach den Objekten der Quantenphysik gleichermaßen die Eigenschaften von klassischen Wellen wie die von klassischen Teilchen zugeschrieben werden müssen. Klassische Wellen breiten sich im Raum aus. Sie schwächen oder verstärken sich durch Überlagerung und können gleichzeitig an verschiedenen Stellen präsent sein und dabei auch verschieden stark einwirken. Ein klassisches Teilchen kann zu einem Zeitpunkt nur an einem bestimmten Ort anwesend sein. Beide Eigenschaften scheinen sich gegenseitig auszuschließen. Trotzdem wurde in mehreren Schlüsselexperimenten für verschiedene Quantenobjekte belegt, dass beide Eigenschaften vorliegen, so dass man jedem Körper eine Materiewelle zuschreibt.*

*Die Frage, ob Elektronen oder Lichtquanten Teilchen oder Wellen seien, lässt sich nicht beantworten. Sie sind vielmehr Quantenobjekte, die je nach der Art der Messung, die man an ihnen durchführt, unterschiedliche Eigenschaften in Erscheinung treten lassen.“<sup>4</sup>*

Dieses Beispiel belegt eindrucksvoll ein ‚sowohl als auch‘, je nachdem wie du auf etwas schaust. Das heißt, du kannst für deine Krankheit körperliche und auch seelische Ursachen finden. Daraus ergibt sich die Frage, welche Sicht führt zu einem nachhaltigen Ergebnis in Sinne von Gesundheit, Wohlbefinden, Entwicklung, sozialer Kompetenz....

---

4) <https://de.wikipedia.org/wiki/Welle-Teilchen-Dualismus>

## **Die Blickrichtung bestimmt den Erfolg**

Als ich 1990 meine Praxis eröffnete, dachte ich, es sei das Größte, wenn ich eine möglichst genaue Diagnose erstelle, dem Patienten sagen kann: „Sie haben: ...“.

Eine Äußerung meines Shiatsu-Lehrers: „Es gibt 84 Millionen verschiedene Ursachen, warum ein Ding so ist wie es ist“, beeindruckte mich sehr. Ich weiß nicht, ob diese Zahl stimmt, aber mir wurde klar, dass ich nur scheitern kann, wenn ich alles überblicken und verstehen will.

Wie kann ich ergründen, ob etwas der göttlichen Ordnung entspricht? Wie hoch sollte der Blutdruck für Fritz und wie hoch für Lisa sein, was sind die für sie richtigen Zucker- bzw. Leberwerte?

Durch meine Arbeit als Erzieherin und mein Studium der Sozialarbeit weiß ich, dass es mehr als nur körperliche Ursachen für eine Krankheit geben kann. Im Shiatsu und der Akupunktur versteht man, dass ein gestörter Energiefluss das Wohlbefinden auf allen Ebenen nachhaltig beeinträchtigt.

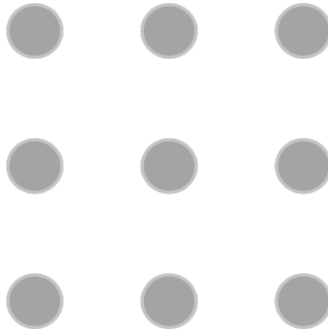
Als Heilpraktikerin habe ich die Erfahrung gemacht, dass ich tiefer und nachhaltiger helfen kann, wenn ich meine Blickrichtung verändere.

*Wie mache ich das?*

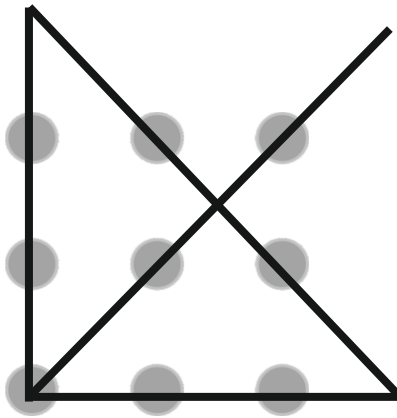
Manche Verbindungen kannst du nur erkennen oder herstellen, wenn du die Form verlässt und in eine übergeordnete Perspektive wechselst. Aus der Vogelperspektive hast du einen anderen Blick, als wenn du Teil des Ganzen bist.

*Ein Beispiel:*

Verbinde alle neun Punkte unten mit nur vier Strichen.



Das gelingt nur, wenn du bei der Lösung über die Form hinaus gehst.



Ein Perspektivwechsel von außen in die Form hinein, also ein sich einfühlen in den Betroffenen, kann ebenso sehr erhellend sein und eine Lösung bringen.

Die Energieheilkunde bietet hier einen sehr großen Vorteil. Da Gedanken wirkende Kräfte sind und sich sofort auf das Energiefeld auswirken, kannst du sie nutzen, um die Veränderung der Perspektive direkt zu erforschen.

## **Die Veränderung der Blickrichtung in der Energieheilkunde**

Wie muss ein Arzt oder Heilpraktiker schauen, wenn er wissen möchte, was der Mensch braucht, damit in ihn die göttliche Ordnung wieder einkehrt?

1. Er schaut nicht auf die Krankheit
2. Er legt den Fokus auf das Heilsein
3. Er fragt, was es braucht, damit Heilung gelingt
4. Er bindet Gott mit ein

Beim Heilen mit dem Fokus auf der göttlichen Ordnung bleibt die Belastung die gleiche, doch die Herangehensweise verändert sich fundamental.

Zum besseren Verständnis möchte ich diesen Blickwechsel an drei Beispielen erklären.

### *Sybillie*

Sybillie litt unter Gürtelrose. Gürtelrose kann bei Menschen auftreten, die in ihrem Leben Windpocken durchgemacht haben. Der Erreger nistet sich im Körper ein und bricht im Alter hervor, wenn das Immunsystem geschwächt ist. Aufgabe ist demnach u.a. das Immunsystem zu stärken.

Als ich mir über die Aura den Zustand des Immunsystems angeschaut hatte, stellte sich heraus, dass Blasen- und Gallenblasenmeridian eine Schwäche aufwiesen. Das heißt, die Entgiftung und Ausscheidung im Körper waren gestört. Bei Gürtelrose ein sehr einleuchtendes Erscheinungsbild.

Nach der Veränderung meines Fokus auf: ‚Immunsystem in der göttlichen Ordnung‘ zeigte sich ein anderes Bild. Der Milz-Bauchspeicheldrüsenmeridian war geschwächt. Die geistige Bedeutung dieses Meridians ist Sicherheit (du wirst immer all

das haben, was du brauchst), die seelische Bedeutung Hingabe. Erst wenn Sybille sich sicher fühlt, kann sie sich hingeben, Kontrolle loslassen, dem Leben vertrauen. Für den Milz-Bauchspeicheldrüsenmeridian hat die Erdung, das Gefühl geborgen zu sein, eine zentrale Bedeutung.

Sybille hatte als Kind und auch später in ihrem Leben sehr darunter gelitten, dass Ihre Mutter die Schwester vorzog. Männer waren freundlich und großzügig zu ihr, solange sie darauf hofften, dass sie ihre sexuellen Wünsche erfüllte. An einer ernsthaften Beziehung waren sie nicht interessiert. So stellte sie sich schon früh die Frage: ‚Was mache ich falsch? Bin ich es wert geliebt zu sein?‘ Von Seiten ihrer Vorfahren hatte sie das Wissen vererbt bekommen, dass der Mensch ein Sünder ist und deshalb vor Gott nicht bestehen kann. Eine Stärkung des Milz- Bauchspeicheldrüsenmeridian und des Erdelements in der DNA waren für sie sehr wichtig.

### *Jochen*

Jochen hatte Schmerzen im linken Bein. Bei der Diagnose stellte sich heraus, dass der Milz- Bauchspeicheldrüsenmeridian im Zustand der Leere war. Als ich fokussierte ‚Heilsein, linkes Bein‘, zeigte sich eine Leere im Blasenmeridian. Das dahinter liegende Thema war Angst nicht richtig zu sein.

Was ist der Unterschied zwischen dem Gefühl nicht richtig zu sein und der Angst, nicht richtig zu sein?

Wenn ich glaube, nicht richtig zu sein, ist das meine Überzeugung, mein Bild, das ich von mir habe. Bei der Angst nicht richtig zu sein, besteht diese Überzeugung, dieses Selbstbild nicht. Es ist eher die Erwartung, die Angst, für andere nicht richtig zu sein. Diese Angst geht nicht so tief in den Selbstwert. Sie führt aber dazu, dass der Fluss der Lebensenergie

in der Begegnung mit Menschen ins Stocken gerät. Geht Jochen in seine Verbindung mit Gott und fühlt in sich das bedingungslos Angenommensein von seinem himmlischen Vater, kann er diese Angst loslassen, die Schmerzen können gehen. Und so war es auch. Nach zwei Behandlungen war Jochen schmerzfrei.

### *Veronika*

Veronika hatte Schmerzen in der Brust und ein Gefühl der Enge auf dem Brustkorb. Hinzu kam, dass Tage zuvor ein Freund von ihr gestorben war. Nach der Diagnose war das 6. Chakra betroffen. Themen des 6. Chakra sind die Fähigkeit zu erkennen, zu visualisieren und Ideen in die Tat umzusetzen. Es ist verbunden mit der Hypophyse und dem Nervensystem.

Beim Blick auf die göttliche Ordnung zeigte sich das 7. Chakra. Seine Themen sind Epiphyse, Großhirn, die Verbundenheit der Persönlichkeit mit dem Leben und den spirituellen Aspekten.

Seit Jahren hat Veronika keine Verbindung mit Gott. Sie kann sich nicht vorstellen, dass es so etwas wie einen Urschöpfer allen Seins gibt. Das macht es ihr deutlich schwerer, mit Schicksalsschlägen umzugehen. Die Möglichkeit, Trost und Hilfe bei Gott zu suchen, entfällt dadurch für sie. Interessanterweise ist es für sie okay, wenn ich schaue, was die göttliche Ordnung behindert. Sie hat seit Jahren schon großes Vertrauen in meine Arbeit. Diesmal bin ich mit ihrer Seele in Kontakt gegangen und habe ihr erlaubt, meine Erfahrungen mit Gott anzuschauen. Sie konnte das sehen, aber nicht wirklich glauben. Es war der Wunsch da, auch einmal diese Erfahrung zu machen, aber genug Skepsis, um davor zurückzuschrecken sich einmal darauf einzulassen. Ich habe ein Bild von ihr, dass für ihre Seele steht, auf ein Christusbild gestellt. Zuerst war das für sie neu und wurde mit viel Vorsicht geprüft. Doch dann öffnete sich die

Seele für diese Kraft und fühlte sich mit ihr sehr wohl.

Viktoria berichtete mir, dass der Druck und die Schmerzen auf der Brust nicht mehr spürbar waren und es ihr seelisch deutlich besser ging. Sie hatte nach Jahren wieder Freude am Tanzen, Spazieren gehen und anderen Aktivitäten.

Ihr Verstand glaubt immer noch nicht an Gott. Dennoch hat ihre Seele etwas verstanden, was Heilung brachte.

## **Impulse für Therapeuten**

### **Glaubensschritte gehen**

Ist es dir wichtig, deine Klienten oder Patienten zu unterstützen zurück in die göttliche Ordnung zu finden? Dann ist es genauso wichtig, dass du selbst immer tiefer in die göttliche Ordnung hineinfindest, hineinwächst.

Das ist ein Weg, ein Suchen, bei dem du vom Außen Anregungen und Impulse bekommen kannst. Finden kannst du diesen Weg jedoch nur in deinem Inneren.

Du sammelst Erfahrung, Einsichten und lernst Gottes unbeschreibliche Art kennen, aus Mist Dünger zu machen und gleich mehrere Perspektiven, Menschen und Situationen im Blick zu haben.

*Ein Beispiel:*

Meine beiden Brüder und ich mussten 2012 entscheiden was mit dem Haus unserer Eltern wird. Mein Vater hatte notariell bestimmt, dass es bis zum 31.12.2025 nur einstimmig verkauft werden darf. Mein jüngerer Bruder beabsichtigte, das Haus so schnell wie möglich zu verkaufen, der ältere wollte es behalten, energetisch sanieren und vermieten. Ich suchte nach Lösungen die Sinn machten.

Es wurde immer schwerer, die unterschiedlichen Auffassungen unter einen Hut zu bekommen, so dass kaum noch Entscheidungen getroffen werden konnten. In dieser Situation bat ich Gott inständig, sich der Sache anzunehmen. Er legte mir ins Herz, dass es nur 3 Möglichkeiten gibt.

1. Das Haus wird verkauft
2. Ich verkaufe meinen Anteil für die Hälfte seines Wertes an einen meiner Brüder
3. Ein Gericht stellt fest, dass das Haus nicht mehr ordnungsgemäß verwaltet werden kann.

Das Ergebnis: Der jüngere Bruder wollte mein Angebot annehmen. Das teilte ich dem anderen mit. Sofort war die Bereitschaft zum Verkauf da, weil sich jetzt der Jüngere durch seinen Mehrheitsanteil durchsetzen konnte.

Noch am selben Tag begegnete dem jüngeren Bruder vor unserem Haus ein Mann, der sich erkundigte, ob das Haus zu verkaufen sei. Innerhalb von 4 Monaten war das Haus verkauft und ich bekam meinen vollen Anteil am Erlös. – War das nicht großartig?

Was hättest du gemacht? Manch einer hätte es als ungerecht empfunden auf die Hälfte dessen, was ihm zusteht, zu verzichten und den Impuls von Gott auf die Seite geschoben. Ich habe immer wieder die Erfahrung gemacht, wenn ich mich auf Gottes Wege einlasse, kommt am Ende etwas Gutes dabei heraus.

## **Sich im Gleichgewicht halten**

Was sind die Voraussetzung, damit du Glaubensschritte gehen kannst?

Mir gelingt das nur, wenn ich mich nicht von Angst, Panik, Zorn, Enttäuschung... übermannen lasse. Das ist nicht einfach, gerade wenn es um viel geht oder die Angriffe sehr persönlich werden.

Immer wieder brachten mich Äußerungen und Ereignisse aus der Ruhe, raubten mir Kraft, taten manchmal sogar körperlich weh. Das konnte so weit gehen, dass ich arbeitsunfähig war.

Wenn ich eine Shiatsu Massage gebe, ist es wichtig, dass ich in meiner Mitte, in der Ruhe bin. Ein innerliches Aufgewühltsein überträgt sich auf den Patienten, raubt ihm Energie und lässt ihn irritiert zurück. Das will ich auf keinen Fall. Also bleibt mir nichts anderes übrig, als dafür zu sorgen, dass ich in der Ruhe und im Gleichgewicht bin. Das gelingt mir nur, wenn ich:

1. Mir die Zeit nehme, etwas zu überdenken, hineinzuspüren, eine Nacht darüber schlafe...
2. Ich allen Mut zusammennehme und mich der Herausforderung stelle
3. Meinen Alltag nach meinen Erfordernissen strukturiere, das heißt, keine Streitgespräche und Konflikte während meiner Arbeitszeit austrage, Zeit zum Abschalten und Runterfahren einplane
4. Regelmäßig göttliche Kraft aufnehme und damit meinen Akku wieder auflade

Was brauchst du, damit du im Gleichgewicht bleibst? Du kennst dich selbst am besten. Lass dich nicht im Stich und achte auf dich! In der Ruhe liegt die Kraft und nur in der Ruhe kannst

du Glaubensschritte gehen, bist du im Gleichgewicht, kannst du dich mit Gott verbinden.

### **Intuition – Innere Stimme – ...**

Was hat mir geholfen, Gottes Weg zu erkennen und umzusetzen? Was braucht es, damit du Stück für Stück sicherer wirst, du gotthörig bist und nicht irgendwelchen rein menschlichen Gedanken, Gefühlen, Trugbildern und Hirngespinnsten aufsitzt?

Im Leben meiner Eltern spielte Gott keine Rolle. Negative Erfahrungen mit seinem ‚Bodenpersonal‘ waren nicht dazu angetan, den Samen des Glaubens bei mir zu gießen – ganz im Gegenteil. Aber eins war spannend:

Mit 14 Jahren sandte ich ein Gebet zum Himmel: „Lieber Gott, bitte verhindere, dass ich etwas nicht lerne, was für mich wichtig ist, nur weil der Lehrer doof ist.“ Und dass Gott im Alten Testament mit Mose, Abraham, Noah und anderen sprach, faszinierte mich. – Aber das war schon sehr lange her. – Und warum sollte er mit mir sprechen wollen?

Durch meinen Shiatsu Lehrer lernte ich Gott als Freund kennen. Am tiefsten Punkt meines Lebens blieb mir nichts anderes mehr übrig, als Gott zu bitten, mir den Weg zu weisen. Das tat er zunächst durch Zeichen, andere Menschen, ein inneres Wissen und ganz allmählich durch eine leise innere Stimme oder einen erhellenden Gedanken.

Das war ein Weg, ein Weg, der viel Vertrauen und Mut forderte. Oft funkte mein Verstand dazwischen. Aber mit viel Übung, hinfallen und wieder aufstehen, wurde es immer besser.

*Zur Veranschaulichung möchte ich hier zwei Beispiele anfügen.*

1993 brauchte ich eine neue Wohnung. Über drei Monate hinweg tauchte immer wieder der Gedanke auf, eine bestimmte Verkäuferin in einem Bekleidungsgeschäft nach einer Wohnung zu fragen. Ich kannte sie von einem Treffen mit Freunden. Immer wieder tat ich diesen Gedanken als absurd ab. Nach drei Monaten fasste ich mir ein Herz und fragte einfach. „Oh, das ist aber schade“, sprach sie, „ich hatte in meinem Haus eine Wohnung frei. Gestern habe ich sie jemanden zugesagt. Sehr gerne hätte ich dir diese Wohnung gegeben.“ Das war eine Lektion im Folgen, den göttlichen Impulsen zu folgen. Was hätte es mich gekostet einfach zu Fragen? Mehr als ein Nein hätte ich nicht ernten können. Ich ließ mir das eine Lehre sein.

Drei Jahre später brauchte ich ein Faxgerät. Alle angebotenen Geräte waren für mich zu teuer, egal ob gebraucht oder neu. Auf dem Weg von der Praxis nach Hause kam plötzlich der Gedanke: „Fahr zu Massa, da findest du dein Fax.“ „So ein Quatsch“, war die erste Reaktion, „da muss ich ja durch die ganze Stadt. Das dauert sicher eine halbe Stunde extra Fahrzeit.“ – „Du hast doch Zeit“, war der zweite Gedanke – „nutz sie doch.“ Also machte ich kehrt und fuhr in das Geschäft. Dort stand ganz unten im Regal ein letztes Faxgerät, im Sonderangebot für 390 DM. Am nächsten Tag las ich in der Zeitung, dass es von einem anderen Geschäft zum Sonderpreis von 780 DM angeboten wurde. Wie gut, dass ich diesmal dieser feinen, unaufdringlichen Stimme gefolgt war.

Solche und ähnliche Erlebnisse haben mein Vertrauen in Gott und seine Führung kontinuierlich gestärkt. Ich wünsche dir von ganzem Herzen, dass auch du dich traust, immer mehr deiner inneren Verbindung mit Gott oder Jesus zu folgen, dass du dich

traust im Kleinen auszuprobieren, wie sich das anfühlt, ob du dich darauf verlassen kannst. Wie Fahrradfahren, Laufen, Klettern, Schwimmen will auch das geübt sein. Manchmal fällst du vielleicht auf die Nase, fällst auf die Stimme der geistigen Bengel rein. Doch je öfter du dich traust, je mehr du übst, umso sicherer wirst du.

Traue dich das Unmögliche zu wagen und auszusprechen

Wenn du dich traust, in Kontakt mit deiner Inneren Stimme, deiner Intuition, d.h. mit Gott zu gehen, wirst du feststellen, dass du manchmal ganz schön herausgefordert wirst.

*Beispiel*

Ich wollte immer schon wissen, was der Hintergrund von Krankheiten ist. Mitte der 90er Jahre hatte ich eine ältere Patientin. Man hatte ihr den halben Magen entfernt, weil eine Vorstufe von Krebs festgestellt worden war.

Als sie mir in der Praxis gegenüber saß, bemerkte ich, dass ihr Mittelfinger bläulich gefärbt war und sich kalt anfühlte. Ich arbeitete nach der Lehre der östlichen Medizin.

Etwa 14 Tage später erschien sie wieder in meiner Praxis. Auf Nachfrage erfuhr ich, dass meine Arbeit ganz 30 Minuten angehalten hatte. Dann war alles wieder wie vorher. Ich war verwirrt. Ratlos hielt ich ihren Finger in meiner Hand und fragte mich innerlich: „Was ist los?“ Plötzlich sprach eine Stimme in mir: „Ich bin so traurig, alles ist sinnlos.“ Es entspann sich ein innerer Dialog zwischen mir und dem Finger. Der Finger erzählte mir, dass so viele Freunde von ihm gestorben sind, so dass sein Leben gar keinen Sinn mehr machte. Ich war irritiert. Dann fiel es mir ein. Die Frau hatte gerade ihre OP hinter sich. Waren die vielen Freunde die anderen Zellen? Ich erinnerte den

Finger daran, dass es noch viele weitere Zellen gibt, dass draußen die Sonne scheint, dass Leichengift entsteht, wenn er, der Finger, stirbt, dass das Leichengift durch den Körper wandert bis ins Herz und am Ende er und die ganze Frau sterben muss. Während unseres Zwiegesprächs wurde der Finger warm und bekam wieder eine lebendige Farbe. Als er sich wieder gesund anfühlte, wandte ich mich den anderen Beschwerden meiner Patientin zu.

Als die Frau 14 Tage später mir wieder gegenüber saß, ging es dem Finger immer noch gut. Es stellte sich heraus, dass er 1-2-mal im Jahr seinen depressiven Tag hatte, ansonsten aber sehr gesund war.

Dieses Erlebnis veränderte meine Arbeit fundamental. Immer öfter wagte ich es, meine Patienten zu fragen, ob sie dieses oder jenes Gefühl oder Problem hatten. Fast alle fühlten sich zutiefst erkannt und verstanden.

Anfangs hatte ich Angst für verrückt gehalten zu werden. Einmal fragte ich eine Patientin mit Rückenproblemen, ob sie Angst habe. „Nein, ich habe keine Angst“, war ihre spontane Antwort. „Haben sie vielleicht Angst sich zu verlieben?“ – „Ja!“ Wie vom Donner gerührt saß sie mir mit offenem Mund gegenüber. Ja, es brauchte manchmal viel Mut, mich darauf einzulassen, insbesondere wenn das Gehörte sehr konkret oder außergewöhnlich war. Dann spürte ich die Sorge, danebenzuliegen und mich zu blamieren. Gleichzeitig zeigte es sich, wie hilfreich es war, wenn ich einfach meiner Intuition, meinem inneren Wissen folgte. Die Heilungen verliefen dann deutlich leichter und die betroffenen Personen hatten die Möglichkeit aktiv etwas in ihrem Leben zu verändern.

Nachdem ich 2 – 3 Jahre diese neue Gabe genutzt hatte, machte Gott mich auf etwas sehr Wesentliches aufmerksam. Er zeigte mir, wie wichtig es ist, den Patienten zu fragen, ob ich hören darf, was der Körper zu dem Problem oder der Krankheit zu sagen hatte. Auch wenn zum selben Thema sich etwas auf einer anderen Ebene zeigte, hatte ich zuerst zu fragen, ob ich das darf. Das hat zwei große Vorteile:

1. Es wird der freie Wille und die freie Wahl sehr bewusst geachtet
2. Es steigt die Bereitschaft sich wirklich mit den Themen auseinanderzusetzen

Auch in deinem Leben, in deiner Arbeit mit Klienten und Patienten wirst du ungewöhnliche Situationen erleben, in denen es deinen Mut braucht, auf dein Inneres zu hören und der göttlichen Weisheit in dir zu vertrauen. Bist du dazu bereit?

### **Mit Jesus / Gott erreichst du mehr**

Wenn du Glaubensschritte gehst und übst, deiner Intuition, deiner Inneren Stimme, deiner Eingebung... zu vertrauen, kommt fast unweigerlich der Tag, an dem du entscheidest, ob du mit Gott zusammenarbeitest.

Als ich so weit war und Gott eingeladen habe, mich bei meiner Arbeit zu unterstützen, musste ich überrascht feststellen, wie groß mein Bedürfnis war, zu erfahren, was ich kann. Gott nimmt dir sowas nicht übel. Es ist das Bedürfnis eines jeden Kindes, etwas alleine zu können. Und doch kann es zusammen mit seinen Eltern deutlich mehr vollbringen.

Auch das habe ich erfahren, mit Gott zusammen geht so viel mehr.

*Ein Beispiel:*

1994 schloss ich meine Ausbildung zum Brain Gym Instructor ab. Voller Tatendrang wollte ich mein erstes Brain Gym

Seminar anbieten. Doch keine einzige Person hat sich dafür interessiert. Nicht eine einzige Nachfrage zu diesem Seminar. Ich war irritiert. Warum war das so?

Da meldete sich die leise innere Stimme. Da fehlte dir doch schon in der Ausbildung was. Was fehlte mir da? Aaah, im Brain Gym arbeitet man mit dem Hören und Sehen. Ich hatte mich gefragt: „Was ist mit den anderen Sinnesorganen riechen, schmecken und fühlen?“

Jetzt war meine Neugier geweckt. Ich schaute mir meine Shiatsu Unterlagen auf diese Frage hin an und wurde fündig. Dann setzte ich zusammen, was ich in beiden Ausbildungen gelernt hatte und ließ mich dabei von Gott inspirieren. So entstand eine ganz neue Ausbildung – die Wahrnehmungsschule. Die Wahrnehmungsschule bestand aus mehreren Seminaren und fand mehrmals statt. – Was für eine Fülle! Gotte hatte den scheinbaren Misserfolg für ein großartiges Geschenk genutzt, dass vielen Menschen half. Diese Ausbildung half:

- ★ Konditionierungen zu löschen
- ★ Blockaden von Mangel, Chancenlosigkeit und Stress zu lösen
- ★ Traumatische Reaktionen zu mildern
- ★ Schmerzen zu lindern und zu stillen

*Diese Schlüsselreize werden durch Wahrnehmung aktiviert und durch ein Bedürfnis ausgelöst. Ein Hund, der Futter sieht hat sofort das Bedürfnis zu fressen. Der Schlüsselreiz löst die Produktion von Speichel aus. Wir sehen einen Menschen, den wir lieben. Schlüsselreize lösen ein Lächeln, die Produktion von Glückshormonen und ... aus.*

*Schlüsselreize kommen in der Zelle an, wenn sie ausgelöst werden. Bevor unsere Wahrnehmung das Großhirn erreicht,*

*prüft der Thalamus, ob die eingehenden Signale für uns von Bedeutung sind. Unwichtige und unangenehme Signale kann der Thalamus unterdrücken, sie erreichen dann das Großhirn nicht. Unterbindet der Thalamus die Weiterleitung von Wahrnehmungssignalen an das Großhirn, kann dieses Wahrnehmung nicht verarbeiten und die benötigten Schlüsselreize nicht senden ⇒ die DNA wird nicht gelesen.<sup>5</sup>*

Mehr zu den Hintergründen dazu findest du in meinem Büchern ‚Eumerika‘ und ‚Lichtvolle Zellen – Lichtvolle Menschen‘.

Heute kannst du die Essenz aus dieser Ausbildung in meinem Seminar ‚Wahrnehmung heilen‘ lernen.

Genieße also die Freiheit Gott einzuladen, dir zu helfen oder dein Können ohne ihn zu erproben.

### **Umwege und Beharrlichkeit bringen Kraft, Licht und Liebe**

Es gehört zum Leben dazu, dass manches nicht hinhaut, du hin und wieder scheiterst oder dir Steine in den Weg gelegt werden. Lass dich nicht entmutigen. Prüfe, ob du noch auf deinem Weg mit Gott bist. Wenn ja, bleibe beharrlich. Zur richtigen Zeit werden sich die Dinge entfalten. Der Traum vom Fliegen wurde bereits vor mehr als 2000 Jahren geträumt. Heute gibt es Flugzeuge, mit denen du um die Erde und Raketen mit denen Astronauten zum Mond fliegen können. Beharrlichkeit für das Richtige ist nie vergeblich. Beharrlichkeit tränkt dein Ziel mit Kraft, Licht und Liebe, wenn du es mit ganzem Herzen verfolgst. Nelson Mandela saß für seinen Traum, Südafrika von der Apartheid zu befreien, 27 Jahre in Haft. Er hat sein Ziel nie aufgegeben und ist seinen Feinden meistens mit Liebe begegnet. Nach einem langen und mühevollen Weg hat er sein

---

5) Lichtvolle Zellen – Lichtvolle Menschen, Almut Resoma ALON Verlag 2018, S. 89

Ziel erreicht und wurde, nach der Überwindung der Apartheid, der 1. Präsident des neuen Südafrika.

*Was kannst du daraus lernen?*

Nichts geht verloren, wenn du Energie in deine Vision steckst. Du erntest was du säst. Manchmal braucht es Zeit, manchmal mehr als nur ein einziges Leben. Nicht umsonst sagt man, ein Genie ist jemand, der das in vielen Leben geübt hat.

## **Die Form verlassen**

Nicht mit allen energetischen Diagnoseverfahren kannst du die Form verlassen. Mit dem Bioresonanzgerät, der Meridiandiagnose, Irisdiagnose und ähnlichen Diagnoseverfahren kannst du deinen Fokus nicht verändern, um einen anderen Blick auf das Geschehen zu bekommen. Die Form verlässt du, wenn du deinen Blick auf die göttliche Ordnung richtest.

*Du fokussierst zum Beispiel:*

- Arbeit der Nieren in der göttlichen Ordnung
- Geben und Nehmen in der göttlichen Ordnung
- Zellaufbau in der göttlichen Ordnung
- Gewicht in der göttlichen Ordnung
- Druck beim Wasserlassen in der göttlichen Ordnung
- Kritikfähigkeit in der göttlichen Ordnung
- Innerer Frieden in der göttlichen Ordnung
- Harmonie in der göttlichen Ordnung
- Ich bin geliebt, weil ‚ich bin‘ in der göttlichen Ordnung
- Wert in der göttlichen Ordnung
- Blutdruck in der göttlichen Ordnung

- AV Knoten in der göttlichen Ordnung
- Zuckerwerte in der göttlichen Ordnung
- Langerhans'sche Inseln in der göttlichen Ordnung

Je konkreter du das Thema des Patienten erfasst, umso konkreter kannst du ihm helfen. Beispiel: Du kannst auf einen VW fokussieren, auf einen Golf oder auf die Radmuttern. Je besser du den Punkt triffst, umso leichter passiert Heilung. Oft kommen Menschen mit körperlichen Symptomen und es steckt ein Beziehungsproblem dahinter. Oder Menschen haben Angst und Sorgen, weil die Wahrnehmung durch negative Erlebnisse eingeschränkt ist. Das erfordert Erfahrung, Fingerspitzengefühl und ein Offensein für göttliche Inspiration.

In den meisten Fällen kommt es schneller zur Heilung, wenn der Blick auf Gott gerichtet ist. Dazu gehört auch, dass der Patient sich in seinem Leben auf Gott ausrichtet und ihn um Hilfe bittet. Dann kann Stück für Stück die Erkenntnis kommen, was er in seinem Leben verändern sollte.

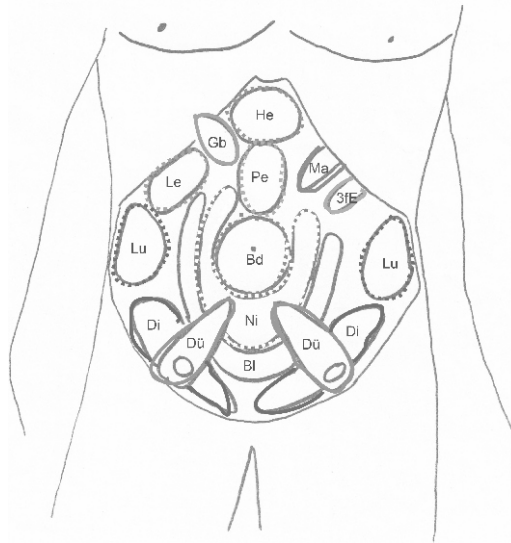
Für den einen kann das heißen sich zurückzunehmen, für den anderen Durchsetzungskraft zu entwickeln, je nachdem wo die persönlichen Schwachstellen sind.

## Was braucht dein Patient, um in die göttliche Ordnung zurückzufinden?

### Die Analyse für das Meridiansystem

#### Die Hara-Ursprungs-Centren

Auf dem Bauch befinden sich die Hara-Ursprungs-Centren. Sie



zeigen, ob alle Meridiane mit gleich viel Energie versorgt werden. Du siehst nicht die Quantität der Energie, sondern die Balance zwischen dem Energiehaushalt der Meridiane am Beginn ihrer Reise durch die Meridiane. Mit Hilfe dieser Centren kannst du auf den Meridianzustand im Allgemeinen oder in einer bestimmten Situation fokussieren. Es ist möglich z.B. auf Bluthochdruck, Blutdruck oder Blutdruck in der göttlichen Ordnung zu fokussieren. Das kannst du mit Hilfe der Aura, der Kinesiologie oder einem anderen, dafür geeigneten energetischen Testverfahren machen.

Beim Test über die Aura erspürst du die Energien in der Aura über der jeweiligen Zone.

Beim kinesiologischen Test gehst du mit deiner Hand auf die Haut des jeweiligen Centrums und schaust, ob der Muskel stark oder schwach testet. Mit deinen Gedanken fokussierst du, was du wissen möchtest. Achtung, denk immer daran weiße Wand zu sein, keine Ergebnis vorwegzudenken.

*Beispiel:*

Miriam bekommt immer wieder Essattacken. Beim Fokussieren der Essattacke wird das Centrum vom Bauchspeicheldrüsenmeridian schwach.

Beim Fokus ‚Hungergefühl in der göttlichen Ordnung‘ reagieren die Centren des Magen- und Gallenblasenmeridians. Das heißt, wenn Miriam das Hungergefühl überwinden möchte, ist es gut, Magen- und Gallenblasenmeridian zu stärken.

Bedeutung Magenmeridian:

*„Der Magen ist yin, da nur die ganze Nahrung in den Magen gelangt, die er aufnehmen kann. Durch den Magen erhält der Mensch nach und nach die Basis für sein Leben. Er symbolisiert, dass der Mensch nach und nach akzeptiert, dass nichts aus sich heraus gut oder schlecht ist. Der dazugehörige Meridian wird Magenmeridian genannt. Er ist yang. Zusammen mit dem Bauchspeicheldrüsenmeridian führt er die Energie der Erde.“<sup>6</sup>*

Bedeutung Gallenblasenmeridian:

*„Die Gallenblase ist yin, da sie die in der Leber gebildete Galle sammelt und nach und nach ausscheidet, damit benötigte Nährstoffe gefiltert und Giftstoffe ausgeschieden*

---

6) Shiatsu, Almut Resoma, ALON-Verlag 2019, S. 61

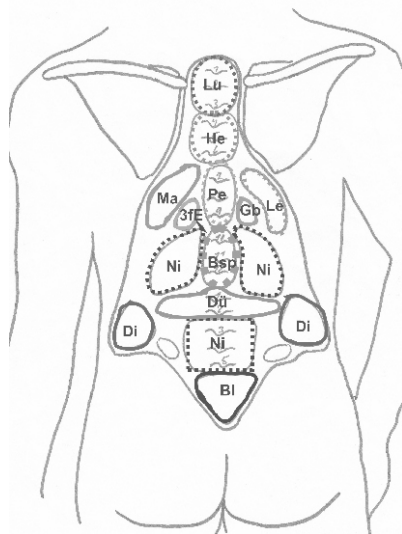
*werden. Dies führt zu einem Ergebnis. Die Energie der Gallenblase ist yang, da sie beständig filtert und entgiftet, damit das Ergebnis zu Wachstum führt.*

*Schafft es die Gallenblase, das ganze Gift aus dem Körper herauszufiltern, so entsteht ein gutes Ergebnis und der Mensch ist gesund und sieht gut aus, schafft sie ein schlechtes Ergebnis, sieht er krank und schlecht aus. Verarbeitet der Mensch seine gesammelten Erfahrungen und scheidet die schlechten aus, kann er an ihnen wachsen, andernfalls kommt sein Wachstum zum Stillstand und es geht ihm schlecht.*

*Der Gallenblasenmeridian ist yang und führt die Energie der Gallenblase. Zusammen mit dem Lebermeridian führt er die Holzenergie.“<sup>7</sup>*

### **Die Fusions-Centren**

Die Fusions-Centren befinden sich auf dem Rücken.



---

7) Shiatsu, Almut Resoma, ALON-Verlag 2019, S. 67

Sie zeigen welcher Meridian auf seinem Weg durch den Körper Energie verliert. Nach dem physikalischen Gesetz, keine Energie geht verloren, kann diese Energie nur umgewandelt werden oder woanders hinfließen.

Im Vergleich zwischen vorne und hinten erkennst du, welcher Meridian die verloren gegangene Energie aufnimmt.

Das heißt: Auf dem Bauch stellst du fest wieviel Energie zur Verfügung steht, am Rücken erkennst du, ob ein Meridian Energie verliert.

*Beispiel:*

Wenn Miriam eine Essattacke hat, bleiben alle Fusions-Centren stabil. Beim Fokussieren des Sättigungsgefühls in der göttlichen Ordnung wird das Fusions-Centrum des Dünndarmmeridians schwach. Die Bedeutung der Dünndarm-Energie:

*Der Dünndarm ist yin, da er für die zu verarbeitende Nahrung offen und leer ist. Um neue Erfahrungen zu machen, muss der Mensch offen und leer sein, nur so kann er Neues aufnehmen, ausprobieren und üben. Die Dünndarmenergie ist yang, da sie beständig alle Speisen für den Körper aufarbeitet, damit sie verwertet werden können.*

*Das Aufarbeiten der gemachten Erfahrungen und beständiges Üben bringen uns Freude bei der Arbeit und im Leben. Durch diesen Prozess kommt nach und nach Freude in unser Leben. Der zugehörige Meridian ist der Dünndarmmeridian. Er ist yang. Im Dünndarm- und Herzmeridian fließt die Energie des Feuers.<sup>8</sup>*

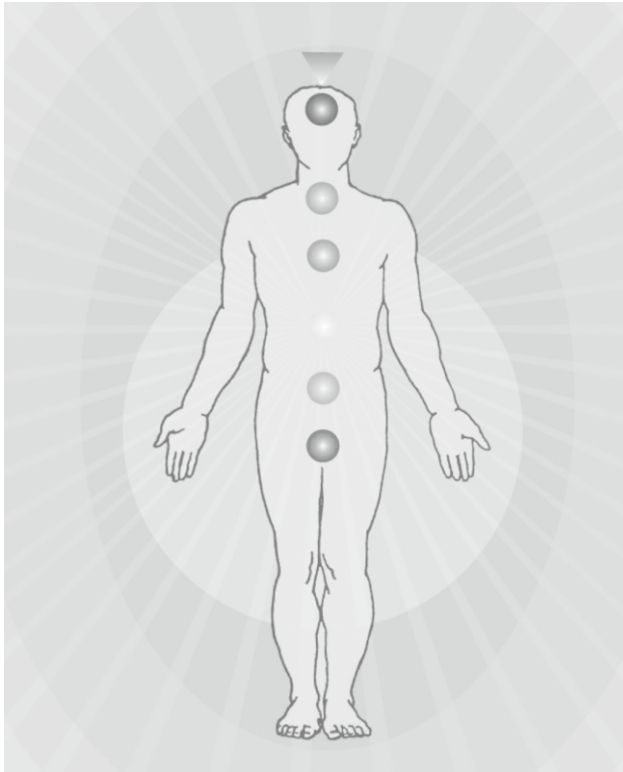
In diesem Fall habe ich mit der Resoma Essenz yang Feuer (Dünndarmenergie) gearbeitet.

---

8) Shiatsu, Almut Resoma, ALON-Verlag 2019, S. 63

## Die Analyse für die Aura und die Chakren

Die Aura ist das Energiefeld des Menschen.



Chakren sind Tore oder Räder, die den Menschen mit Lebensenergie aufladen und den Energiehaushalt regulieren. Die Chakren können beschädigt oder in bestimmten Situationen, bei schwierigen Themen, blockiert sein. Sie sind über einen Energiekanal, der vom Scheitel bis zum Damm verläuft, miteinander verbunden. Die Wurzel des Chakras speist den Energiekanal. Dieser gibt die aufgenommene Energie an das Meridiansystem weiter.

Die Aura hat sieben Schichten, die unterschiedlich hoch schwingen. Die erste Schicht schwingt am niedrigsten, die 7. Schicht am höchsten. Jede Schicht ist in jeder Schicht enthalten. Sie sind miteinander verbunden und geben ihre Information untereinander und an den Körper weiter. Die erste und fünfte Schicht bilden die körperliche Struktur, die zweite und sechste Schicht die emotionale und die dritte und siebente Schicht die mentale Struktur. Die vierte Schicht entspricht dem spirituellen Körper.

Ist der Informationsfluss gestört, kommt es zu Problemen in den dazugehörigen Bereichen. Unterbrochene Verbindungen sollten wieder hergestellt werden.

Risse und Löcher in der Aura können dazu führen, dass unkontrolliert Energie entweicht und negative Schwingungen aufgenommen werden. Du kannst es dir wie bei einem Haus vorstellen, dessen Mauerwerk Risse bekommen hat und in dem es aufgrund dieser Risse nicht mehr richtig warm werden kann.

Auch in diesem Bereich kannst du auf Krankheit, Gesundheit und Themen fokussieren und durch die Veränderung in der Blickrichtung auf den Bereich schauen, der aus der göttlichen Ordnung gefallen ist, um ihn zu integrieren.

Beim Kinesiologischen Test testest du die Chakren mit einem Abstand von 5-10 cm vom Körper, bei den Schichten fängst du mit einem Abstand von 5-10 cm an und testest die anderen Schichten mit jeweils 5-10 cm mehr Abstand.

Beim Fühlen der Aura und der Chakren wirst du sofort spüren, wo ein Chakra oder eine Schicht aufhört.

## **Andere Bereiche**

Genau wie die Meridiane und Chakren, können die Wahrnehmung, die DNA, das Hormonsystem und weitere Bereiche betroffen sein. Darauf möchte ich an dieser Stelle nicht näher eingehen. Wer aufrichtig einen Weg sucht, mit sich selbst oder seinen Patienten in der göttlichen Ordnung zu arbeiten, wird diesen Weg entsprechend seinen Kenntnissen finden oder Seminare besuchen, die ihn darin unterweisen.

Für Patienten ist es wichtig, bei der Wahl ihres Arztes oder Heilpraktikers zu erfragen, mit welchem Ansatz er arbeitet. Ein Arzt oder Heilpraktiker, für den das fremd ist, wird mit Verwirrung oder Irritation auf solch eine Frage reagieren.

## **Impulse für Heilungssuchende**

### **Ein Leben innerhalb der göttlichen Ordnung**

Jesu führte ein Leben in der göttlichen Ordnung. Du führst ein Leben innerhalb der göttlichen Ordnung.

*Was ist der Unterschied?*

Du kannst nie aus der von Gott geschaffenen Ordnung fallen. Du erlebst jedoch die Konsequenz deiner Wahl: Gottesferne oder Gottesnähe.

Du entscheidest durch deine Wahl, wie du dein Leben lebst, ob du Gott näher kommst oder dich immer weiter von ihm entfernst.

Wenn du krank wirst, weil du aus der göttlichen Ordnung gefallen bist, heißt das jedoch nicht, dass du außerhalb der göttlichen Ordnung lebst. Manchmal ermöglicht eine Krankheit auch bestimmte Erfahrungen und Erkenntnisse, die die Seele für ihr Weiterkommen braucht.

Es geht bei allem nie um eine Beurteilung von außen, sondern um die Selbsterkenntnis und freie Entscheidung des Suchenden. Denn eine Suche ist dieser Weg, eine Suche nach gesund werden und heil sein.

Wenn du Gott liebst, wird es dir immer wichtiger, ihm zu folgen und deinen Nächsten zu lieben. Auf diese Weise findet dein Leben Stück für Stück mehr in der göttlichen Ordnung statt.

Doch wem gelingt das immer? Du hast, wie alle Menschen, Fehler und Schwächen. Um deinem Ziel näher zu kommen ist es gut

1. Die Liebe Gottes aufzunehmen
2. Nicht nur die stofflichen, sondern auch die energetischen und geistigen Gesetze zu kennen
3. Gotthörig und nicht menschenhörig zu sein
4. Gott und Jesus als Lehrmeister anzunehmen

Das fällt leichter, wenn du um die energetischen und geistigen Wirkungen und Gesetze weißt.

In der Bibel findest du, was Gott sich von dir wünscht. Du findest es in den 10 Geboten und der Lehre Jesu. Ein Schriftgelehrter fragte Jesus, welches der Gebote das Wichtigste ist.

*Jesus aber sprach zu ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt [2]« 38 Dies ist das höchste und erste Gebot. 39 Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« 40 In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.<sup>9</sup>*

---

9) Matthäus 22, 37-40 Lutherbibel

## **Gott wünscht sich eine Beziehung mit dir!**

Gott wünscht sich deine Liebe, er wünscht sich eine Beziehung mit dir. Damit diese Beziehung gelingt, hat er den Menschen Handlungsanweisungen – Gebote gegeben.

Dazu gehört:

- Gott möchte, dass du Wertschätzung für das, was er für dich tut, hast
- Gott möchte, dass du ihn, den Schöpfer, und nicht seine Schöpfung anbetest
- Gott möchte nicht, dass du das Produkt, das du aus seiner Schöpfung geformt hast, anbetest
  - So kann man sehr konkret lesen, dass er sich darüber erzürnt, dass Menschen aus einem Stück Abfallholz sich einen Gott schnitzen und diesen anbeten
  - Nimm z.B. an, du backst einen Kuchen und schenkst ihn deinem Freund. Was fühlst du, wenn dein Freund von dem Kuchen ein Stück aufhebt, vor ihm niederkniet und sich beim Kuchen dafür bedankt, dass er so gut schmeckt? Wem gebührt die Ehre, Lob, dem Kuchen oder dem Bäcker?
- Gott möchte nicht, dass du dich an Wahrsager wendest und den Kontakt zu Verstorbenen suchst, weil dich das in die Irre führt
- Gott spricht mit den Propheten, mit Abraham, Mose, Noah, Maria... und er möchte auch mit dir sprechen. Deshalb hat er dir seinen heiligen Geist gesandt
- Er liebt dich und möchte dir Vater sein
- Er bietet dir seine Hilfe an

- Er möchte dir vergeben, wenn du gegen ihn gehandelt hast
- Wenn du gefehlt hast, möchte er das zusammen mit dir in Ordnung bringen
- Er hat für dich deine Schulden bezahlt (durch den Tod von Jesus am Kreuz)

Hast du Kinder? Wie würde es dir gehen, wenn eines deiner Kinder etwas von dir möchte (ein Fahrrad, Keks, Taschengeld ...) und es nicht dich, (seine Mutter, seinen Vater) sondern seine Geschwister danach fragt?

Gott wünscht sich eine Beziehung, er hat dir Gebote geschenkt, die dein Leben bereichern und verbessern sollen. Er hat dir keine Verbote gegeben, sondern den freien Willen, zu ihm, zu seinen Geboten ja oder nein zu sagen.

Die Konsequenz aus deiner Wahl musst du jedoch tragen. Wer auf die heiße Herdplatte fasst, kann sich verbrennen, wer blind Auto fährt, kann einen Unfall bauen. Er hat dir dieses Erdenleben geschenkt, damit du die Wirkungen deiner Wahl erfahren, erleben kannst. Und manchmal ist es wie mit einem neuen Tag. Ein neuer Tag bricht an, doch die Wirkung deines Handelns aus den vorherigen Wochen bleibt. Sie werden gemildert durch Vergebung und die Weisheit Gottes, der unseren Mist zum Düngen benutzt.

Wie das funktionieren kann, möchte ich dir an einem persönlichen Beispiel zeigen. Wir hatten Zuhause immer einen Hund. Als ich etwa elf Jahre alt war, wollte ich unbedingt mal einen besoffenen Hund erleben. Mein Pech, unser Hund mochte überhaupt keinen Alkohol. Selbst der feinste Geruch schreckte ihn ab. Eines Tages kam mir eine glänzende Idee: Die Mon Cheri meiner Mutter. Unser Hund liebte Schokolade. Durch die Schokolade hindurch konnte er den Alkohol nicht

riechen. Nach etwa 5-6 Mon Cheri lief er etwas orientierungslos und verwirrt umher. Er wusste offensichtlich nicht, was mit ihm los war. Es war nicht so lustig wie ich es mir gedacht hatte. Von daher ließ ich es in Zukunft sein.

Als ich 24 Jahre alt war, machte ich mein Fachabitur. Eines Montagmorgens saß ich im Mathematik-Unterricht und wollte mich konzentrieren. Es funktionierte nicht. Mein Kopf fühlte sich manchmal so eng an, dass ich keinen Gedanken fassen konnte und ein andermal so weit, dass er nicht zu greifen war. Ich war sehr irritiert und hatte überhaupt keine Vorstellung davon, wie das sein konnte.

Nach einer Weile ließ das Ganze nach und ich war wieder in der Lage normal zu denken. Jetzt dämmerte es mir. Am Abend vorher war ich bei Freunden gewesen und hatte Kekse gegessen. War in den Keksen Hasch gewesen? Von mir aus hätte ich nie Drogen genommen. – Dreißig Jahre später dämmerte es mir. – War das die Auswirkung meines Verhaltens unserem Hund gegenüber? Auf jeden Fall verstand ich, was es bedeutet, wenn ich jemanden (ob Tier oder Mensch) etwas gebe, dass sein Bewusstsein verändert. So etwas wollte ich nie wieder tun!

## **Finde deinen Platz**

Pablo Picasso sagte:

*„Ich suche nicht – ich finde.*

*Suchen – das ist Ausgeben von alten Beständen und ein Finden-Wollen von bereits Bekanntem im Neuem.*

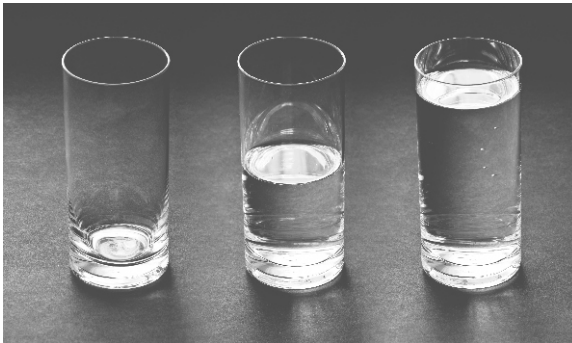
*Finden – das ist das völlig Neue!*

*Das Neue auch in der Bewegung. Alle Wege sind offen und was gefunden wird, ist unbekannt. Es ist ein*

*Wagnis, ein heiliges Abenteuer!*

*Die Ungewissheit solcher Wagnisse können eigentlich nur jene auf sich nehmen, die sich im Ungeborgenen geborgen wissen, die in die Ungewissheit, in die Führerlosigkeit geführt werden, die sich im Dunkeln einem unsichtbaren Stern überlassen, die sich vom Ziele ziehen lassen und nicht – menschlich beschränkt und eingengt – das Ziel bestimmen.*

*Dieses Offensein für jede neue Erkenntnis im Außen und Innen: Das ist das Wesenhafte des modernen Menschen, der in aller Angst des Loslassens doch die Gnade des Gebaltenseins im Offenwerden neuer*



*Möglichkeiten erfährt.“*

Die meisten Menschen wollen oder sollen ihren Platz definieren. Das fängt schon sehr früh mit der Frage an: „Was willst du einmal werden, wenn du groß bist?“ Das heißt, der Mensch legt fest, was er einmal im Leben erreichen oder werden will und fühlt sich als Versager, wenn ihm das nicht gelingt. Erfolg ist demnach, wenn man erreicht, was man sich vorgenommen hat. Alles andere wird oft als Misserfolg gewertet, und der Mensch sieht sich als Verlierer.

Auf meinen Messen habe ich sehr oft erlebt, dass Menschen nach ihrer Berufung fragen. Es geht ihnen darum, zu wissen, welche Aufgabe Gott für sie vorgesehen hat, was sie zu leisten haben. Lieben, Freude, das Leben genießen lernen, zählt für sie wenig. Diese Werte werden oft mit einer Handbewegung weggewischt. Sie sind eine Zugabe, wenn sie ihre „Aufgabe“ erfüllt haben.

*In meiner Praxis und meinen Vorträgen arbeite ich gerne mit Bildern, um Zusammenhänge zu erklären. An dieser Stelle möchte ich dir ein Bild anbieten.*

Dein Körper hat ungefähr 75 Billionen Zellen. Alle Zellen sind aus einer befruchteten Eizelle entstanden. Aus jeder Zelle kann man dich mit all deinen Anlagen, deinem Aussehen, Erfahrungen und allem, was dich ausmacht, klonen. Das heißt, jede einzelne Zelle enthält alle Informationen über dich.

Und doch ist jede Zelle anders und erfüllt ihre einzigartige Aufgabe, manchmal im Verborgenen, manchmal sichtbar, ist schwerer oder leichter ersetzbar. Und jede Zelle nimmt genau den Platz in deinem Körper ein, der für sie bestimmt ist, wird dort, wo sie ist, ernährt und mit allem versorgt, was sie braucht. Manche Zellen, wie z.B. Bestandteile des Blutes, bewegen sich im Körper, andere bleiben ihr Leben lang an ein und demselben Platz.

Krankheit entwickelt sich, wenn einige deiner Billionen Zellen ihren angestammten Platz verlassen, ihre Aufgabe nicht mehr erfüllen oder sich verändern.

Menschen bewerten ihre Aufgaben als schlechter oder besser, wichtiger oder unwichtiger. Das tun gesunde Zellen nicht. Sie erfüllen einfach die Aufgaben, die in ihnen angelegt sind.

Die Zellen der Leber haben eine andere Aufgabe als die Zellen des Herzens, der Augen, des Anus oder der Lunge. Jede einzelne Zelle weiß um ihre Wichtigkeit!

Was passiert, wenn die Zellen vom Anus (dein Arschlöchlein) eines Tages sagen, wir wollen genau wie die Nase, von der Mitte des Gesichts alles sehen können und ihren Platz verlassen? Wie sinnvoll ist es, wenn die Augen plötzlich unter der Fußsohle sind oder die Lunge in dein Handgelenk wandert? Jede einzelne Zelle deines Körper weiß, wo ihr Platz ist und welche Aufgabe sie hat.

Nur der Mensch streitet sich mit anderen um sein Gebiet, seine Aufgabe, seinen Partner..., führt dafür Kriege und tötet.

Je besser der Platz oder je bedeutender die Aufgabe, umso wertvoller und wichtiger fühlt er sich. Deine Zelle beurteilt sich nicht nach diesen Maßstäben. Sie kennt das Geheimnis von Gesundheit und Heilung.

Je vollständiger du dich in das Ganze einfügst, je besser du die Aufgaben erfüllst und die Talente entwickelst, die in dir angelegt sind, umso schneller du Verletzungen überwindest, je wohler du dich an dem Ort fühlst, an dem du gerade bist, umso gesünder ist dein Körper, umso besser fühlst du dich, umso schöner wird deine Seele.

Mit Picasso gesprochen, kann es also nie darum gehen, deinen Platz zu suchen sondern ihn zu finden. An diesem Platz bist du genau richtig, füllst ihn aus, bist du angekommen und gebraucht.

Jetzt könnte der ein oder andere auf die Idee kommen, dass die Ungerechtigkeiten in der Welt ganz normal und in Ordnung sind. Ganz falsch!!!

Deine Zellen wissen sehr genau, dass der Körper nur gesund ist, wenn es jeder einzelnen Zelle gut geht, dass sie zusammen mit dem Körper leiden und selbst krank werden, wenn eine Zelle Mangel leidet. In einem gesunden Körper tut jede Zelle ihr Bestes, um die anderen gesund zu erhalten.

Ein Beispiel ist Krebs. Mutiert eine Zelle und will für sich mehr als sie braucht und ihr gut tut, so wird der Mensch krank. Er leidet unter diesen Zellen. Dauert diese Krankheit an und schreitet fort, so stirbt der Mensch und damit am Ende auch der Krebs.

Wenn wir verstehen, dass unser Planet und die Menschheit nur heilen, wenn jeder seinen Platz findet und sein Bestes tut, sind wir schon einen großen Schritt weiter.

## **Die Kraft der Gedanken und Worte**

Gedanken und Worte sind wirkende Kräfte. Du hast es selbst schon erlebt, erlebt wenn jemand dich nieder macht, beleidigt oder dich in anderer Weise mit Worten verletzt. Genauso fühlst du, wie dich Lob, Anerkennung oder schlicht die Worte ‚ich mag dich‘, ‚ich liebe dich‘ aufbauen und beglücken.

Gedanken führen zu Worten,  
Worte werden zu Taten,  
Taten werden zu Gewohnheiten,  
Gewohnheiten formen dein Schicksal,  
Willst du dein Schicksal verändern, verändere deine  
Gedanken!

Die Erfahrung zeigt: Ein Mensch, der negativ denkt und misstrauisch ist, zieht negative Menschen und Ereignisse an. Ein Mensch, der positiv denkt und Freude ausstrahlt, zieht

Menschen an, die positiv auf ihn reagieren, gerne mit ihm zusammen sind und ihn unterstützen.

Welch große Wirkung Gedanken haben, erlebte ich sehr eindrucksvoll in meiner Praxis.

*Eine Patientin war glücklich verheiratet. Ihr Mann liebte sie sehr und unterstützte sie. Doch immer, wenn sie zum Elternabend in die Schule ging, war er den ganzen Tag ungenießbar. Es erinnerte ihn an ein altes Trauma. Seine erste Frau war in der Schule zur Elternsprecherin gewählt worden und ein Mann zum Elternsprecher. Beide verliebten sich ineinander und seine Ehe wurde geschieden.*

*Jetzt war seine zweite Frau zur Elternsprecherin und ein Mann zum Elternsprecher gewählt worden. Das weckte ungute Erinnerungen und Verlustängste. Er konnte diese Gefühle nicht in den Griff bekommen. Egal wie sehr sie beteuerte, dass er keinen Grund zur Eifersucht hat, er war den ganzen Tag vor dem Elternabend ungenießbar.*

*Rede, wenn du schweigst, ist wichtig, wenn reden den anderen nicht mehr erreicht, die Widerstände groß sind, die Botschaft nicht aufgenommen wird. Ich riet ihr, ihm hinzudenken: „Ich liebe dich, das tut unserer Liebe gar nichts.“*

*Als ich sie das nächste Mal sah, erzählte sie mir voller Freude, dass er jetzt nur noch 2-3 Stunden grummelt, wenn sie zum Elternabend geht.*

Rede, wenn du schweigst, ist eine wichtige Weisheit, die mir eine Freundin beigebracht hat. Du kannst sie auf vielfältige Weise nutzen. Du bittest jemanden, dir etwas zu geben, z.B. ein Zeugnis, Geld, das du ihm geliehen hast... und er stellt sich quer, weil... Ein anderer hat Angst etwas nicht zu schaffen und äußert tausend Gründe, warum du ihn nicht verstehst, wenn du ihm Mut zusprichst. In beiden Fällen dringt die Information nicht mehr ins Bewusstsein, weil sie schon vorher abgeblockt

wird. Wenn du redest während du schweigst, denkst du ihm die Information hin. Das kann z.B. so aussehen: ‚Du wirst mir mein Geld noch zurückgeben, du weißt es nur noch nicht.‘ Oder ‚Du schaffst das, ich weiß das.‘ Jetzt kann die Information den Adressaten erreichen und er kann sich entscheiden, ob er darauf zugreifen will oder nicht.

Wenn wir auf die Worte in unserer Sprache achten, erzählen sie ganze Geschichten und decken die Hintergründe ihrer Entstehung auf.

*Hier einfach einmal ein paar Beispiele:*

**Worte, die etwas Schönes beschreiben:**

Wundervoll	etwas, das voller Wunder ist, Überraschungen der schönsten Art
Toll	Tollhaus, Tollwut, Tollkirsche, stand früher für einen Zustand geistiger Verwirrung.
Cool	kommt aus dem Englischen und heißt kühl oder frisch
Hervorragend	Etwas besonders Gutes.
Schön	Etwas, das gefällt.

Die unterschiedliche Wirkung dieser Worte kannst du beobachten, wenn du an ein besonders schönes Erlebnis denkst. Nimm dir einfach mal die Zeit an dieses Erlebnis mit dem Wort wundervoll, toll, schön, cool... zu denken. Beobachte dabei deinen Körper und ganz besonders dein Herz. Spürst du in dir Veränderungen, wenn du von dem einen zu dem anderen Ausdruck wechselst? Welcher Art sind sie?

### **Worte, die ausdrücken, dass du etwas bekommst:**

Ich bekomme neue Schuhe

Ich erhalte neue Schuhe

Ich kriege neue Schuhe

Fällt dir dabei etwas auf? Alles drei Sätze drücken aus, dass du bald neue Schuhe hast. Im ersten Satz kommen sie zu dir – kommen drückt aus, dass etwas zu dir kommt. Es passiert wie selbstverständlich.

Im zweiten erhältst du sie – sie erhalten dich, unterstützen dich...

Im dritten Satz steckt das Wort Krieg – du musst also für sie Krieg führen, kämpfen. Alle drei Sätze meinen dasselbe – du wirst neue Schuhe haben. Merkst du, wie viel entspannter das in den ersten beiden Sätzen geschieht?

### **Worte, die ausdrücken, warum du etwas tust**

Du gehst in ein Konzert, um dich zu unterhalten

Du gehst in ein Konzert, um dich zu erbauen

Du gehst in ein Konzert, um Musik zu hören

Früher ging man zu seiner Erbauung in ein Konzert. Das Wort erbauen spricht von bauen, aufbauen, also dich aufbauen. Das tut gut, wenn du dich kraftlos fühlst.

Im Wort unterhalten steckt das Wort unten und halten, es will dich also unten halten. Mittlerweile gibt es eine ganze Unterhaltungsindustrie (also eine Industrie, die dich unten hält?). Dieses Wort erinnert an ‚Brot und Spiele‘ im alten Rom, wo es darum ging, die Menschen ruhig zu stellen, damit sie sich leichter regieren lassen.

## **Worte, die Einfluss auf deine Gesundheit haben**

Du gehst zum Arzt und er fragt: Was fehlt ihnen?

Oder Was haben sie?

Du antwortest: Ich leide unter z.B. Kopfschmerzen, Juckreiz, Magenschmerzen...

Oder Ich habe Kopfschmerzen, Juckreiz, Magenschmerzen...

Am Ende der Behandlung erklärt der Arzt:

Sie haben eine Allergie, Gastritis...

Sie sind Allergiker...

*Fällt dir dabei etwas auf?*

Du gehst zum Arzt, um die Krankheit loszuwerden und was passiert?

Nimmst du die Krankheit mit deinen Worten in Besitz? – Haben ist ein besitzanzeigendes Fürwort oder nimmst du sie als Besitz von deinem Arzt in Empfang – ich habe.

Du hast von Kindheit an gelernt deinen Besitz zu schützen. Dein Gehirn sieht den Gebrauch von dem Wort ‚haben‘ als Aufforderung zu schützen, in dem Fall die Krankheit zu schützen. Dein Gehirn reagiert wie ein Computer, es kann nicht wissen, was du meinst, es reagiert auf das, was du denkst oder sagst. Mit Hilfe des Muskeltest kann man das sehr gut deutlich machen.

Noch machtvoller ist der Begriff ‚ich bin‘. Er beschreibt dein Sein, was dich ausmacht. Ich bin glücklich, ich bin eine Frau, ein Kind, ich bin Allergiker, ich bin Asthmatiker, ich bin.... Willst du die Krankheit als dein Sein definieren? Die Worte ‚haben‘ und ‚sein‘ wirken auf deine Genesung wie die angezogene Handbremse beim Autofahren. Du kommst zwar von der Stelle,

aber deutlich langsamer und verbrauchst unnötig Energie.

Niemand würde das Wort ‚haben‘ und ‚sein‘ im Kontext mit einem Einbruch gebrauchen. Niemand würde sagen ich ‚habe‘ einen Dieb – man ruft die Polizei. Und du rufst den Arzt. Das ist gut und wichtig, es ist gut und wichtig, die Symptome zu beschreiben, ihm zu sagen, worunter du leidest, dann kann er das passende Mittel für dich finden. Wenn du gehst, geh in dem Wissen und Gefühl, dass dir geholfen wurde, dass die Krankheit jetzt verschwindet, der Vergangenheit angehört, du bereits auf dem Weg der Besserung bist.

### **Gedanken und Worte, die dich verletzen**

Die Erfahrung, dass Worte verletzen, hast du sicher schon einmal in deinem Leben gemacht. Wenn man dich bloßstellt, herabwürdigt, dir nichts zutraut...

Verletzende Worte können tiefer und länger wirken als körperliche Gewalt. Je größer die Abhängigkeit, die Liebe oder das Vertrauen zu der Person ist, die diese Worte ausspricht, umso nachhaltiger ist die daraus entstehende Verletzung.

*Was lässt diese Worte so verheerend wirken?*

Verletzende Worte lösen Gefühle aus, Gefühle der Angst, des Minderwerts, der Ohnmacht... Sie haben einen direkten Einfluss auf deinen Körper und deine Wahrnehmung. Je nachdem fühlst du sie in der Magengrube, den Beinen, das Herz wird eng oder panisch, der Mund steht offen oder der Hals ist wie zugeschnürt. Negative Worte führen zu einer Verdunklung und Verdrehung der DNA, so dass ihre Lesbarkeit abnimmt und dir wichtige Botenstoffe nicht mehr in ausreichendem Maß zur Verfügung stehen. Das kann seine Auswirkung bis weit in deine Zukunft und über dieses Leben hinaus haben. Wenn die

DNA beeinträchtigt wird, kann diese Erfahrung epigenetisch an deine Kindeskinde vererbt werden.

Auch negative Gedanken kommen bei Deinem Gegenüber an. Du hast sicher schon einmal gespürt, dass dein Gegenüber unfreundlich über dich dachte. Du spürst es im Körper als Unruhe, denkst bei einer vorausgegangenen Auseinandersetzung an euren Konflikt...

Ein Mann ist morgens mit einer Bindehautentzündung aufgewacht. Er erzählte mir, dass er nachts geträumt hat, wie wütend eine Person am Abend nach einem Konflikt auf ihn war. Auf Nachfrage, was sie nach seinem Weggang gedacht hat, erzählte sie: „Ich könnte dir die Augen auskratzen.“ Am nächsten Morgen hatte er die Bindehautentzündung.

### **Gedanken und Worte, die dich aufbauen**

Worte können zerstören und Worte können aufbauen. Liebe in Form von Anerkennung, Wertschätzung, Dankbarkeit und Achtung bauen das Selbstbewusstsein eines Kindes auf, stärken einen Erwachsenen und wirken heilend.

*Worte erregen oder beruhigen deinen Selbsterhaltungstrieb.*

*Ein Beispiel:*

Ein Mensch nervt dich mit seinen herum liegenden Sachen. Wenn du mit ihm schimpfst, reagiert sofort sein Stammhirn und er geht in den Angriffs- oder Verteidigungsmodus. Wenn du ihm sagst: „Ich liebe Ordnung. Was können wir tun, damit deine Sachen nicht mehr hier rum liegen?“ bleibt das Stammhirn in der Ruhe, er kann sich für dein Anliegen öffnen und es ist wesentlich leichter, eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Deine Gedanken kommen auf sehr subtile Art an. Nicht umsonst bitten wir Freunde, uns die Daumen zu halten, uns in Gedanken bei einer Prüfung, einem Vorstellungsgespräch oder einer wichtigen Veranstaltung zu unterstützen.

## **Die Macht der Gefühle**

Gedanken, Worte und Erlebnisse lösen Gefühle aus. Du denkst an den kommenden Urlaub, das nächste Treffen mit deinem, deiner Liebsten und eine Woge von Freude durchflutet deinen Körper. Du hörst Kritik, Beschimpfungen und Ärger kocht in dir hoch oder Traurigkeit erfasst dein Sein. Vielleicht fühlst du dich manchmal wie ein Hampelmann. Jemand sagt oder tut etwas, und du reagierst, ohne diese Reaktion beeinflussen zu können.

Gefühle nehmen dir Kraft (Verzweiflung) oder überschwemmen dich mit Energie (Freude, Liebe).

Gefühle lösen eine ganze Kaskade von Botenstoffen in deinem Körper aus. Sie bereiten dir die Hölle oder den Himmel auf Erden. Sie bewirken, dass du dich ohnmächtig oder machtvoll erlebst. Wenn ein Ereignis mit starken Gefühlen verbunden ist, denkst du sehr oft daran. Schöne Ereignisse kannst du leicht loslassen. Bei negativen Erlebnissen fällt das deutlich schwerer. Sie gehen nur schwer aus dem Kopf und können sogar dein ganzes Leben beeinflussen.

*Wie kommt das?*

Gedanken sind wirkende Kräfte, die Gefühle auslösen. Du kannst deine Gedanken nicht abstellen, du kannst nur entscheiden, auf was du sie richtest, das halbvolle oder das halbleere Glas, den Verlust oder die daraus erwachsende Chance.

„Wie der Wille, so der Gedanke, der Gedanke führt den Menschen zu Tat.“

Du entscheidest mit deinem Willen auf was du deine Gedanken richtest. Nehmen wir ein Beispiel: Dich rempelt jemand an. Du entscheidest, ob du möchtest, dass er sich entschuldigt oder ob es einfach passiert ist, mit dir persönlich nichts zu tun hat. – Was willst du? Eine Entschuldigung oder einfach deiner Wege gehen? Aus dem Anrempeln kann ein heftiger Streit entstehen, besonders wenn der andere denkt, dass es deine Schuld war, weil du im Weg standest. Es können ganze Eskalationsketten aus einem kleinen Anlass entstehen, Eskalationsketten mit vielen ungunen Gefühlen für viele Menschen, wenn die ungunen Gefühle einem Dominoeffekt erzeugen. Du kannst dir in der Situation vorstellen ein Blitzableiter zu sein, der das Negative in den Boden leitet oder Jesus schenkt.

„Wie der Wille, so der Gedanke, der Gedanke führt den Menschen zu Tat.“

*Wie entscheidest du dich? Was willst du?*

Mein jüngster Sohn sagte mir im Alter von 10 Jahren: „Mama, wenn ich so mache (...), machst du so (...). Wenn du entdeckst, dass andere Menschen auf deinen Gefühlen Klavier spielen, wird es Zeit etwas zu verändern. Wenn nicht, bestimmen sie dein Leben, willst du das? – Die meisten Menschen reagieren jetzt mit einem ‚ja aber‘. Das tat ich auch über lange Zeit. Dieses ‚ja aber‘ hilft dir nicht weiter. Es verlängert nur die Zeit, in der andere deine Reaktionen, deine Gefühle bestimmen. Verdeutlichen möchte ich das mit einen Ausschnitt aus meinem Buch Eumerika.

*Diese Kraft des Wollens kommt entweder von deiner Seele oder von deinem Ego. Das Wort Ego bedeutet Ich, es besagt, dass du auf dich ausgerichtet bist. Wenn du aus dem Ego, deinem Ich, heraus lebst, glaubst du, dass sich alles um dich dreht. Du kannst das mit einem Baby vergleichen, das gerade geboren wurde. Alles dreht sich um das Baby, weil es ohne Hilfe nicht überleben kann. Es kann ohne Hilfe nicht essen, sich nicht von der Stelle bewegen, sich wickeln oder warm anziehen. Für alles und jedes braucht es Unterstützung. So So lernt das Baby, alles dreht sich um mich. Daraus schließt es: Ich bin die wichtigste Person. Das ist ein Lernen und findet bei allen Kindern statt.*

*Erst wenn du erkennst, dass es um dich herum noch Anderes gibt und das dieses Andere genau wie du Teil eines größeren Ganzen ist, wachst du über dein Ich, dein Ego hinaus in das Ich Bin.“*

*Was meinst du mit Ich Bin?“*

*„Die Grundform von Bin ist Sein. Du wachst aus dem Ich heraus in das viel größere Sein. Du bist dir bewusst, dass du bist, genau wie alles andere um dich herum ist. Du hast dein Ego überwunden, und bist. Das heißt nicht, dass dein Ego verschwunden ist, es ist ja noch im Ich Bin enthalten. Es bedeutet nur, dass es ein Teil von dir geworden ist, wie jedes Organ, jeder Gedanke und jedes Gefühl auch ein Teil von dir ist, nicht mehr, aber auch nicht weniger.“*

*„Solange du im Ich, im Ego, gefangen bist, vergleichst du dich mit anderen, beurteilst du das, was dir geschieht als gut oder schlecht, Erfolg oder Misserfolg. Nehmen wir zum Beispiel dich und deine Eltern. Dein Vater hat sich*

*gewünscht, dass du tust, was er sagt, egal ob es falsch oder richtig ist.“*

*„Ja.“*

*„Schau – und was hast du daraus gemacht? Du hast daraus gelernt, dass du dich nicht durchsetzen darfst. Aber hat dein Vater dir gesagt, du darfst dich nicht durchsetzen?“*

*„Nein, aber.“*

*„Kein aber, er wollte, dass du tust, was er sagt. Er wollte sicher nicht, dass es dir schwerfällt, dich Hans gegenüber durchzusetzen. Was sich daraus entwickelt hat, ist entstanden, weil du als Kind auf sein Verhalten reagiert hast, es auf dich persönlich bezogen hast, es persönlich genommen hast.*

*Du hast dich abgelehnt gefühlt, sein Verhalten als ungerecht empfunden, dich wertlos und ohnmächtig gefühlt. All diese Gefühle und Gedanken über dich selbst und ihn haben zu den Blockaden geführt, unter denen du bis heute gelitten hast.*

*Dass ein Kind das, was geschieht persönlich nimmt, ist ganz normal, sogar die meisten Erwachsenen nehmen das, was ihnen geschieht noch persönlich.“*

*„Aber ich muss das doch persönlich nehmen, es trifft mich doch.“*

*„Nein, dass musst du nicht. Dinge, die geschehen, geschehen einfach. Wenn es regnet und du nass wirst, geschieht es. Es regnet nicht, damit du nass wirst. Du wirst nass, weil es regnet. Dein Vater hat nicht gesagt, es wird getan, was er sagt, weil er dich, Viktoria, verletzen wollte. Er hat es gesagt, weil er Angst hatte, seine Autorität zu verlieren oder weil er ...*

*Genauso ist es mit einem Dieb. Er stiehlt nicht, weil er dir etwas wegnehmen möchte, sondern weil er etwas haben will. Du spielst für ihn keine Rolle, es geht dabei nie um dich.“*

*„Ach so meinst du das.“*

*„Jetzt kommen wir zum entscheidenden Punkt. Die Blockaden (Verletzungen) entstehen nicht durch das, was dir widerfährt, sondern dadurch, wie du darauf reagierst.*

*Als Kind erlebst du dich als Mittelpunkt deiner Welt. Alles, was geschieht bezieht du auf dich. Erst im Laufe der Zeit lernst du die Personen um dich herum als Menschen wahrzunehmen, die eigene Wünsche und Bedürfnisse haben, etwas für sich wollen. Wenn eure unterschiedlichen Wünsche nicht übereinstimmen, lernst du entweder damit umzugehen oder es kommt zum Konflikt. Es ist wie mit dem Regen, du kannst auf ihn schimpfen oder ihn annehmen als das, was es ist: Regen. Wenn du ihn annimmst, fällt es dir viel leichter damit umzugehen. Du benutzt einen Schirm, sammelst ihn zum Gießen deiner Blumen, zur Stromerzeugung und und und.“<sup>10</sup>*

## **Dankbarkeit**

Dankbarkeit ist ein Schlüssel zur Gesundheit.

Du kannst das Glas als halb voll oder halb leer sehen. Selbst wenn nichts mehr drin ist, kannst du erkennen: Das Glas kann gefüllt werden. Du kannst genießen, was du hast und dankbar dafür sein. Fällt dein Blick auf den Mangel, so siehst du nach dem Erreichen deines Ziels schon das Nächste.

Zeit für Freude und feiern des Erfolgs gibt es kaum. Zuerst willst du Abteilungsleiter werden, dann Chef. Dann mehr als X verdienen, später reichster Mann sein. Bist du der Reichste auf der Erde, willst du... Die Wünsche hören nie auf, wenn du im Außen suchst. Gleichzeitig wachsen deine Probleme. All dein Besitz will gehegt, gepflegt und geschützt werden. Das braucht Mitarbeiter, Menschen, denen du vertrauen kannst, die loyal sind, deine Werte teilen. Da, wo du die nicht finden kannst, braucht es deine Kontrolle. Kontrolle bindet dich und deine Energie an das, was du kontrollierst. So wirst du von Tag zu Tag unfreier. Weil du alles am Laufen halten musst, braucht es deine Fürsorge, dein sich Sorgen. Sich sorgen und Unfreiheit bewirken:

1. Dass sich Schatten auf deinen Energiekörper legen
2. Deine DNA sich zusammen zieht und schlechter lesbar ist
3. Deine Grundstimmung sinkt
4. Du nach dem Gesetz der Resonanz anziehst, was du ausstrahlst

Das macht auf Dauer krank, deine Seele, dein Gemüt, deinen Körper.

Mein indischer Shiatsu Lehrer sagte: „Nicht du bist es, der den Apfel isst, sondern der Apfel erlaubt es dir, ihn zu essen. – Nicht du küsst deinen Partner, sondern dein Partner erlaubt es dir, ihn zu küssen. Nicht ich unterrichte euch, ihr erlaubt es mir, euch zu unterrichten.“

Was für eine andere Welt! – Eine Welt voll Wunder und Geschenke, eine Welt voll Dankbarkeit. Ja, was nützt mir ein Glas voll Wasser, wenn es umfällt und im Boden versickert? Wie bereichernd kann eine Beziehung sein, wenn der Partner mich

nicht wirklich liebt, aus Gewohnheit oder Langeweile mit mir zusammen ist?

Dankbarkeit für das Essen, das Mutter Natur dir jeden Tag schenkt, stärkt deinen Körper und deine Seele. Kinesiologische Test haben gezeigt, dass die Qualität und Quantität der Lebensenergie enorm steigt, wenn vor dem Essen ein Dankgebet gesprochen und für den göttlichen Segen gebetet wird.

Dankbarkeit lässt dich zufrieden sein. Diese Zufriedenheit schenkt dir

- Freude
- Inneren Frieden
- Energie
- Gesundheit

Diese Freude, Energie strahlst du aus. Die Menschen fühlen sich bei dir wohl, mögen dich. Das macht sie offen für deine Anliegen und es wächst in ihnen das Bedürfnis dich zu unterstützen. Dadurch kann es dir passieren, dass sie dir ihre Unterstützung anbieten ohne dass du darum bitten musst. Du wirst dir Stück für Stück sicherer, dass es für jedes Problem eine Lösung geben wird.

Dankbarkeit

1. Entwirrt deine DNA und macht sie leichter lesbar
2. Dein Energiekörper wird hell und licht
3. Dir stehen alle Botenstoffe zur Verfügung
4. Du wirst sensibler für die feinen und schönen Aspekte deines Lebens
5. Deine körperliche Abwehr wird gestärkt
6. Du bist seltener krank und siehst jünger aus.

7. Du ziehst nach dem Gesetz der Resonanz das Gute an, das du ausstrahlst.

Mit der Dankbarkeit wächst deine Liebesfähigkeit, dein Vertrauen ins Leben. Du kannst loslassen, fühlst dich frei und geborgen.

## **Das Ungute nicht annehmen**

Jeder Mensch erlebt Schlechtes, trifft Menschen, die ihm nicht wohlgesonnen sind oder nur sein Bestes im negativen Sinn wollen. Damit dich das Schlechte nicht belastet, ist es wichtig, dass du es nicht annimmst. Doch wie kann dir das gelingen?

In den vorhergehenden Kapiteln konntest du schon einiges lernen:

1. Das Verhalten anderer nicht persönlich nehmen
2. Auf das schauen, was du hast, bzw. was funktioniert
3. Deinen Willen und deine Gedanken auf das Gute, Wahre und Schöne ausrichten
4. Die Wirkung von Gedanken, Worten und Handlungen auf deinen Körper beobachten und dich für den Weg entscheiden, mit dem sich dein Körper wohl fühlt
5. Wenn du nicht weißt, wie das in dieser Situation, mit dieser Herausforderung gelingen kann, frag einfach mal Gott um Rat

## **Das Verhalten anderer dir gegenüber nicht persönlich nehmen**

Zusammen mit Viktoria konnten wir im vorhergehenden Kapitel lernen, welche Haltung dir dabei helfen kann. Auch wenn jemand dich persönlich angreift, geht es dabei in der Regel nicht um dich, sondern um ihn. Er glaubt, damit etwas erreichen, durchsetzen zu können. Als die Pharisäer Jesus angegriffen

haben, ging es nicht um Jesus, sondern um ihre Stellung, ihren Einfluss und ihren Vorteil in der damaligen Gesellschaft. Du kannst so etwas als Herausforderung sehen, tiefer in die Liebe, in deine Verbindung mit Gott, hineinzuwachsen.

*Beispiel:*

Theresia arbeitete mit einem Kollegen zusammen, der sehr mürrisch war. Sie sah es als ihre Aufgabe an, zu lernen, nicht auf seine Unzufriedenheit zu reagieren. Damit ihr dies gelang, lud sie jeden Tag Jesus ein, mit ihr zusammen zur Arbeit zu gehen. Eines Tages sah sie sich als Blitzableiter. Jedes Haus hat einen Blitzableiter, der es schützt. Sie war der Blitzableiter für diesen Mann, damit andere nicht unter ihm leiden mussten. Und was tut ein guter Blitzableiter? Er lässt den Blitz durch sich hindurch in die Erde gehen, so dass er keinem schaden kann. Dabei bleibt der Blitzableiter selbst unverändert!

### **Auf das schauen, was du hast bzw. was funktioniert**

Hast du feste Vorstellungen davon, wie sich dein Leben entwickeln, sich andere verhalten sollten? Bist du verärgert oder enttäuscht, wenn es nicht so läuft, wie du es dir vorgestellt hast? Oder bist du flexibel genug, dich an Veränderungen anzupassen, rechtzeitig auf deine innere Stimme zu hören?

Ich habe immer wieder festgestellt, wie gut es ist, mit dem Leben zu fließen und auf meine Gedanken zu achten.

Nach meinem Studium fand ich zunächst keine Stelle. Deshalb gab ich Entspannungsmassagen in Shiatsu. Nebenbei nahm ich am Heilpraktiker Unterricht teil. Ich wollte wissen, wie der Körper funktioniert und ob die Zusammenhänge im Körper so waren, wie ich es im Shiatsu Unterricht gelernt hatte. Mein Shiatsu Lehrer bot mir an, in seinen Ausbildungen zu assistieren.

Das war eine prima Gelegenheit, meine Kenntnisse zu vertiefen. Nachdem ich etwa ein halbes Jahr bei ihm assistiert hatte, bot man mir für die Mutterschutzzeit einer Mitarbeiterin die ersehnte Stelle an. Ich war im Zwiespalt. Sollte ich diese Stelle annehmen mit dem Risiko, danach wieder arbeitslos zu sein, oder sollte ich weiter bei meinem Lehrer assistieren? Ich sprach mit meinem Shiatsu Lehrer darüber und bekam das Angebot, seine Ausbildungen zu organisieren. „Reicht dir dann das Geld?“ fragte er mich. Dankend nahm ich sein Angebot an. Es brachte zwar Unsicherheiten mit sich, doch ich fühlte bei dem Gedanken an diesen Weg große Freude. Ohne es zu wissen, war dies der Anfang für eine erfüllende Berufstätigkeit.

Im Jahr 2019 hatte ich den Gedanken, für 2020 maximal 2-3 Messen zu buchen und von einem Veranstalter ganz fernzubleiben. Im Jahr 2020 fielen alle Messen wegen Corona aus. Die gebuchten Messen brachten mir keine Verluste.

Zu diesem Thema gibt es eine wundervolle Geschichte:

### *Das weiße Pferd*

*Ein alter Mann lebte in einem Dorf und war sehr arm; aber selbst Könige waren neidisch auf ihn, denn er besaß ein wunderschönes weißes Pferd. Die Könige boten phantastische Summen für das Pferd, aber er verkaufte es nicht.*

*Eines Morgens fand er sein Pferd nicht im Stall. Das ganze Dorf versammelte sich und die Leute sagten: "Du dumme alter Mann, was haben wir dir gesagt? Warum hast du nur das Pferd nicht verkauft? Wir haben es immer gewusst, dass das Pferd eines Tages gestohlen werden würde. Es wäre wirklich besser gewesen, es zu verkaufen. Welch ein Unglück ist jetzt geschehen!"*

*Der alte Mann aber sagte: "Kann sein oder kann nicht sein. Warum gleich urteilen? Sagt einfach nur das, was ist. Das Pferd ist nicht im Stall. So viel ist Tatsache, alles andere ist Urteil. Ob es ein Unglück ist, oder ein Segen weiß ich nicht, weil ich nicht weiß, was darauffolgen wird." Die Leute lachten den Alten aus. Sie hatten schon immer gewusst, dass er ein bisschen verrückt war.*

*Aber nach 14 Tagen kehrte das Pferd plötzlich zurück. Es war nicht gestohlen worden, sondern in die Wildnis ausgebrochen. Und nicht nur das, es brachte noch 12 wilde Pferde mit. Wieder versammelten sich die Leute und sagten: "Alter Mann, du hast doch recht; es hat sich tatsächlich als Segen erwiesen." Der alte Mann entgegnete: "Kann sein oder kann nicht sein. Warum gleich urteilen? Sagt einfach, das Pferd ist zurückgekommen. Ihr lest nur ein einziges Wort in einem Satz; wie könnt ihr über das ganze Buch urteilen?"*

*Doch die Leute schüttelten nur verständnislos ihre Köpfe.*

*Der alte Mann hatte einen einzigen Sohn. Der begann nun, die Wildpferde zuzureiten. Schon eine Woche später fiel er vom Pferd und brach sich beide Beine. Wieder versammelten sich die Leute und wieder urteilten sie: "Was für ein Unglück! Dein einziger Sohn kann nun seine Beine nicht mehr gebrauchen, und er war die Stütze deines Alters. Jetzt bist du ärmer als je zuvor!" Der Alte antwortete: "Kann sein oder kann nicht sein. Ihr seid besessen vom Urteilen. Geht nicht so weit. Mein Sohn hat sich die Beine gebrochen hat. Niemand weiß, ob dies ein Unglück oder ein Segen ist."*

*Die Menschen wunderten sich über den Alten. Es begab sich, dass das Land nach ein paar Wochen einen Krieg begann. Alle jungen Männer des Ortes wurden zwangsweise zum Militär*

*eingezogen, nur der Sohn des alten Mannes blieb zurück, weil er nicht laufen konnte. Der ganze Ort war vom Wehgeschrei erfüllt, weil dieser Krieg nicht zu gewinnen war und man wusste, dass die meisten nicht nach Hause zurückkehren würden. Sie kamen zu dem alten Mann und sagten: "Du hattest recht, alter Mann, es hat sich als Segen erwiesen. Dein Sohn ist zwar verkrüppelt, aber immerhin ist er noch bei dir."*

*Der alte Mann antwortete wieder: "Kann sein oder kann nicht sein. Ihr hört nicht auf zu urteilen! Ihr wisst doch nur, dass man eure Söhne in die Armee eingezogen hat und dass mein Sohn nicht eingezogen wurde. Nur Gott, der das Ganze überblickt, weiß, ob dies ein Segen oder ein Unglück ist."*

*Verfasser unbekannt*

## **Dein Wollen und dein Denken auf das Gute, Wahre und Schöne richten**

Richtest du deine Gedanken auf das Gute, Wahre und Schöne oder auf Misserfolg, Neid, Behinderung...? Bist du problem- oder lösungsorientiert?

Wenn ich mich mit Freunden zum Kartenspiel treffe, höre ich des Öfteren, dass sie ihre Gegenspieler als ‚Feinde‘ bezeichnen. Der Fokus liegt dann mehr in der Behinderung des Gegenspielers als im eigenen Vorwärtkommen. Dasselbe kann man im Beruf erleben. Für einige Menschen ist es wichtiger, es dem anderen schwer zu machen, als für den eigenen Erfolg nach vorne zu gehen. Schadenfreude statt Mitgefühl ist ebenfalls ein Ausdruck dieser Haltung.

Mittlerweile sind aus vielen Ländern Untersuchungen bekannt, dass positive Gedanken das Immunsystem stärken und Krankheiten schneller heilen.

## Übung

Lege dich auf den Rücken oder setze dich bequem, aber aufrecht hin. Spüre in deinen Körper hinein und atme ruhig ein und aus.

Stell dir vor, du bewirbst dich für eine neue Stelle. Von deiner Qualifikation her bist du bestens geeignet. Die Stelle soll aber bereits zum nächsten Ersten besetzt werden. Du hast bei deiner alten Stelle eine Kündigungsfrist von 3 Monaten und kannst nicht zum gewünschten Termin anfangen. Um den Vertrag zu bekommen, machst du die Zusage, zum gewünschten Termin zur Verfügung zu stehen.

- Wie fühlt sich dein Körper an?
- In welchen Bereichen fühlt sich dein Körper gut an?
- In welchen Bereichen fühlt er sich schlecht an?
- Wie geht es dir bei dem Gedanken an die neue Stelle?
- Wie geht es dir bei dem Gedanken an die alte Stelle?
- Was sagt dein Gewissen dazu?
- Was sagt die Liebe dazu?

Stell dir jetzt die gleiche Situation vor. Anstatt einfach zuzusagen sagst du: „Ich möchte diese Stelle sehr gerne haben. Mir ist es sehr wichtig zuverlässig zu sein, deshalb möchte ich die alte Stelle nicht ohne Zustimmung meines Arbeitgebers vorzeitig verlassen. Ich werde diesbezüglich mit ihm darüber reden. Mir stehen jedoch noch x Wochen Urlaub zu, die ich sehr gerne nutze, um vorzeitig für sie da zu sein. Da für mich Urlaub sehr wichtig ist, um mich zu regenerieren und für sie volle Leistung zu erbringen, wäre es für mich sehr hilfreich und schön, wenn ich diesen Urlaub x Monate nach Antritt meiner Stelle nehmen kann.“

- Wie fühlt sich dein Körper jetzt an?
- In welchen Bereichen fühlt sich dein Körper gut an?
- In welchen Bereichen fühlt er sich schlecht an?
- Wie geht es dir jetzt bei dem Gedanken an die neue Stelle?
- Wie geht es dir bei dem Gedanken an die alte Stelle?
- Was sagt dein Gewissen dazu?
- Was sagt die Liebe dazu?

Stell dir vor, du atmest ruhig ein und aus. Gehe mit deiner Aufmerksamkeit zu deinem Kronen Chakra, das sich in der Mitte des Kopfes befindet, an der Stelle, wo der Haarwirbel ist. Stell dir vor, dein Kronen Chakra hat ein goldenes Sieb, das nur die höchsten und reinsten Energien hineinlässt. Erlaube dir, dass dein Kronen Chakra deinen gesamten Körper mit reiner Liebe erfüllt. Öffne für diese Liebe dein Herz, deine Lunge, deine Leber, deinen Magen und jede Zelle deines Körpers bis hinunter in deine Fußspitzen. Erlaube dieser reinen Liebe durch dich hindurch in die Erde zu fließen. Wenn du ganz von dieser Liebe erfüllt bist, frage dich, welche Entscheidung die Richtige ist. Wie fühlt sich dein Körper jetzt an?

Gib dir jetzt die Erlaubnis so zu handeln, wie es für deinen Körper gut ist. Wie fühlt sich jetzt dein Körper?

Was passiert, wenn du auf das Schlechte fokussiert bist?

1. Schatten legen sich auf deinen Energiekörper
2. Die DNA zieht sich zusammen und ist schlechter lesbar
3. Deine Grundstimmung wird schlechter
4. Du ziehst nach dem Gesetz der Resonanz an, was du ausstrahlst
5. Du bist anfälliger für Krankheiten und siehst älter aus

Was passiert, wenn du dich auf das Gute, Wahre und Schöne

fokussierst?

1. Deine DNA entwirrt sich und wird leichter lesbar
2. Dein Energiekörper wird hell und licht
3. Deine Grundstimmung steigt
4. Deine gute Laune wirkt anziehend
5. Du ziehst nach dem Gesetz der Resonanz das Gute an, das du ausstrahlst
6. Deine körperliche Abwehr wird gestärkt, du wirst seltener krank und siehst jünger aus

*Magst du noch eine persönliche Erfahrung machen?*

Richte dich 15 Tage konsequent auf das Gute, Wahre und Schöne aus. Steh zu deinen Schwächen, Irrtümern und Versäumnissen, vermeide sogenannte Notlügen. Ziehe nach 15 Tagen Bilanz:

1. Wie fühlt sich dein Körper an?
2. Hat sich die Qualität deiner Begegnungen verändert, wenn ja in welcher Art und Weise?
3. Wie hat sich deine Stimmung verändert?

Manchmal fällt es schwer, ein Versäumnis oder einen Fehler zuzugeben, den geraden, rechten Weg zu gehen. Doch es lohnt sich.

*Bei diesem Prozess will Gott dein Ratgeber sein. Also frag ihn doch einfach mal.  
Beispiel:*

Anna hatte Stress mit ihren beiden Kolleginnen, mit denen sie sich eine Praxis teilte. Sie veränderten die Zuständigkeiten in der Praxis und gingen dabei vom Prinzip einvernehmlicher Entscheidungen in das Prinzip Mehrheitsentscheidungen über. Anna war überstimmt. Das fühlte sich für Anna nicht gut an und so kündigte sie mit einer 3monatigen Frist. Ihre Kollegin-

nen schickten ihr auf Grundlage ihrer, ohne sie, getroffenen Entscheidung einen Plan und erwarteten, dass sie die Veränderungen umsetzte.

„Liebt eure Feinde“, hatte Jesus in Lukas, 6, 27 gesagt. ‚Lieber Gott, wie mache ich das, wie geht das?‘ wendete sie sich an Gott. Plötzlich verspürte Anna eine tiefe Freude in ihrem ganzen Körper. Sie musste einfach lachen, einen ganzen Vormittag lang lachen. Für sie war klar: „Für mich gilt die alte Vereinbarung bis ich aus der Praxis raus bin.“

### **Die Übernahme von Verantwortung**

Heilen in der göttlichen Ordnung bedeutet auch, die Verantwortung für den Erhalt der eigenen Gesundheit / Heilung zu übernehmen. Das heißt auch sein Leben, soweit es möglich ist, auf das Gute, Wahre und Schöne auszurichten. Es heißt, die geistigen Gesetze immer tiefer zu verstehen und sie ins Leben zu integrieren.

Mit dem Begriff Verantwortung verbinden viele Menschen:

- Ich bin dafür zuständig, dass etwas gelingt
- Ich trage die Last
- Ich habe versagt, wenn etwas misslingt
- Ich muss ...

In meinem Buch Eumerika findest du folgendes über Verantwortung:

*„Schau“, Miriam greift nach einem Notizblock und einem Stift in ihrer Tasche. Sie schreibt auf den Zettel das Wort Verantwortung. Doch so wie Miriam es schreibt, hat Viktoria es noch nie gelesen. Auf dem Zettel steht*

*Verantwortung*

„Kannst du das Wort Antwort und tun erkennen?“, fragt Miriam, „und die Silbe ver? Wofür steht die Silbe ver?“

Viktoria überlegt: „Ah“, dämmert es ihr, „verloben, verheiraten, verbinden, vereinen.“

„Ja, das Wort ver verbindet häufig etwas miteinander. Bei der Verantwortung geht es also nicht nur darum, dass wir eine Antwort, eine Lösung für ein Problem finden, sondern diese Antwort auch in die Tat umsetzen und falls notwendig, mit anderen Antworten zu einer komplexen Lösung verbinden.

Verantwortung zu übernehmen, heißt nicht, die Schuld auf sich zu nehmen. Verantwortung übernehmen heißt, eine Situation so zu nehmen, wie sie sich darstellt und diese Situation dem Licht, dem Erfolg im Sinne von Liebe, Weisheit und Erkenntnis zuzuführen. Verantwortung übernehmen heißt, sich darum zu bemühen, das Wachstumspotenzial einer Lage zu erkennen und es auf die bestmögliche Art und Weise zu nutzen.“

„Also sind weder ich noch mein Vater schuld an dem, was in meiner Kindheit so verkorkt war?“

„Ja, weder du noch dein Vater sind aus seelischer Sicht schuld. Ihr wolltet etwas mit und aneinander lernen. In dem Moment, indem du die Lektion gelernt hast, verschwindet sie aus deinem Leben, oder du gehst anders mit ihr um. Ähnlich wie bei dem Beispiel mit dem Regen (du nimmst es nicht persönlich). Du richtest dich darauf ein und genießt dein Leben.“<sup>11</sup>

---

11 Eumerika – das Inselreich, auf dem die Seele heilt, Almut Resoma, ALON-Verlag, S. 80-81

Verantwortung übernehmen heißt, dein Leben in den Griff zu bekommen, es aktiv zu gestalten.

*Ein Beispiel:*

Maria war alleinerziehende Mutter. Sie lebte von ihrem Ehemann getrennt. In der Ehe hatten sich horrenden Schulden auf ihren Namen angehäuft, weil das gemeinsame Geschäft auf ihren Namen lief. Ihr Mann behielt das Geschäft, und sie bekam die Kinder. Um sich finanziell abzusichern, machte sie einen Vertrag mit ihm. Dieser beinhaltete Raten für den Abtrag der Schulden. Die Summe belief sich auf ca. 100.000 DM. Das Finanzamt kam immer wieder auf sie zu und verlangte die Abgabe einer Einkommensteuererklärung. Maria hatte aber kein Einkommen mehr. Sie war in Elternzeit. Die Mahnschreiben vom Finanzamt hörten nicht auf und so schickte Maria den Vertrag als Beweis. Der Sachbearbeiter erhob als erstes auf den gesamten Betrag 15% Mehrwertsteuer und wollte zusätzlich die Summe sofort in voller Höhe versteuern, obwohl die Raten über 4 Jahre liefen und Zahlungen öfters ausblieben. ‚Sie sind nicht mehr geschäftlich tätig, also sind Verluste ihr privates Problem‘ war die Auffassung der Behörde. Maria bekam jedes Mal Herzrasen, wenn sie im Briefkasten ein Schreiben vom Finanzamt sah und hatte mittlerweile Angst ihn überhaupt zu öffnen. Um sich zu entlasten, erteilte sie ihrem Steuerberater eine Vollmacht, die auch beinhaltete, dass alle Briefe vom Finanzamt direkt an ihn gingen. Sie wollte, dass er sich sofort darum kümmerte und sie nur noch davon unterrichtete, was zu tun war.

Da passierte es. Der Einkommensteuerbescheid ging beim Steuerberater ein. Er versäumte, darauf zu reagieren und der Bescheid war rechtskräftig. Etwa 20.000 DM sollte Maria zusätzlich an das Finanzamt zahlen. Wie sollte sie das schaffen? Sie musste immer

noch die Leasingverträge bedienen, die sie für die Firma abgeschlossen hatte. Da blieb für sie und ihre Kinder kaum etwas übrig.

*Wie würdest du reagieren? – Was bedeutet in diesem Fall  
Verantwortung übernehmen?*

Maria wandte sich zuerst in einem Stoßgebet an Gott. „Was habe ich falsch gemacht?“

1. Als erstes erkannte sie, dass sie die Verantwortung für sich an den Steuerberater abgegeben hatte
2. Dann entschied sie sich, dass ab sofort alle Briefe wieder zu ihr kamen, damit sie wusste, was lief und handeln konnte
3. Als Drittes bat sie Gott um Hilfe. Nie wieder wollte sie die Verantwortung für sich selbst in die Hand anderer legen und sich dadurch abhängig machen

*Was passierte?*

Freunde empfahlen ihr einen neuen Steuerberater. Das Finanzamt entdeckte einen Fehler in der Einkommensteuererklärung des alten Beraters und hob den rechtskräftigen Steuerbescheid auf. Der neue Steuerberater konnte dadurch Einspruch gegen den neuen Bescheid erwirken. Er fand heraus, dass ein ähnlicher Fall vor dem Bundesfinanzgerichtshof verhandelt wurde und erwirkte beim Finanzamt eine Aussetzung, bis das Gericht eine Entscheidung getroffen hat. Zwei Jahre später hatte das Gericht entschieden. Privatpersonen dürfen gegenüber Geschäftsleuten nicht benachteiligt werden. Nicht gezahlte Raten können auch als Verlust geltend gemacht werden. Maria musste mit einem Vollstreckungstitel nachweisen, was ihr Ehemann nicht gezahlt hatte. Da die Zahlungen sehr gering waren, brauchte sie keine Einkommensteuer zahlen.

Maria war bereit, Verantwortung für ihr Versäumnis zu übernehmen. Gott hat für sie den Rest erledigt. Für Maria war dies ein Zeichen seiner großen Liebe, dass ihr Vertrauen in seine Führung enorm gestärkt hat.

Bist du bereit, dich auf das Abenteuer *Verantwortung übernehmen* einzulassen, deine persönlichen Erfahrungen zu sammeln? Dann übernimmt Gott den Rest! Er weiß, wie man aus Mist Dünger macht. Dabei geht es ihm weniger um ein leichtes Leben, sondern deinen direkten Weg zu ihm. Er wünscht sich eine Beziehung mit dir.

### **Spüre, welcher Teil von dir Unterstützung braucht**

Es ist der Weg deiner Seele, Stück für Stück zurück in die göttliche Ordnung zu finden. Dafür braucht es oft mehr als nur ein Leben. Je weiter sich deine Seele entwickelt, umso höher werden die Anforderungen.

Die Ursachen können in Gegenwart und Vergangenheit liegen, oder du machst gerade einen ganz neuen Entwicklungsschritt. Du kannst das mit einem Kind vergleichen, das gerade laufen lernt, in der Pubertät ist, studiert oder einen anderen Prozess durchlebt. Du entwickelst ein neues Verständnis, übst und sammelst Erfahrungen.

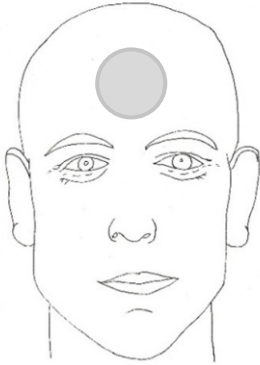
*So findest du heraus, welcher Teil von dir Unterstützung braucht*

Spüre in deinen Körper hinein und denke an das Thema, die Situation, die Angelegenheit, die dich beschäftigt. Welche Teile wirken instabil, angespannt, sind in Unruhe...? Das sind die Anteile, die von der Veränderung beeinträchtigt werden.

In der östlichen Medizin arbeitet man mit dem Muttermeridian, wenn ein Meridian aus der Balance gefallen ist. Es ist sinnvoll herauszufinden, welcher Teil deines Körpers oder Energiesys-

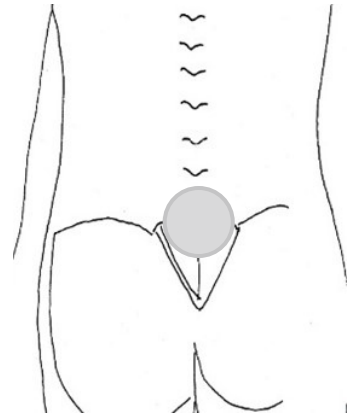
tems gestärkt werden muss, damit du wieder in die göttliche Ordnung findest.

*Übung:*



Lege deine linke Hand auf das 3. Auge vorn (Mitte der Stirn).

Deine rechte Hand berührt die Oberkante des Kreuzbeins.



Jetzt denkst du an das Thema, die Situation und beobachtest deinen Körper. Unterstütze den Bereich, den du jetzt verstärkt wahrnimmst. Dabei können dir Bachblüten, Energieübungen, Farben, Edelsteine usw. helfen.

Denke danach nochmal an das Thema, die Situation. Wie fühlst du dich jetzt? Du kannst die Situation gerne vorher und nachher auch als Rollenspiel mit einem Freund, einer Freundin machen. Dann erlebst du, ob dir jetzt, für diese Situation, ein anderes Verhalten möglich ist.

## **Ist heilen in der göttlichen Ordnung die Lösung für deine Probleme?**

*Du kannst innerhalb der göttlichen Ordnung leben, ohne dass schon alles in der göttlichen Ordnung ist!*

Das scheint ein Widerspruch zu sein, ist es aber nicht. Es ist einfach wie mit dem Licht. Licht ist Welle und Teilchen und noch so viel mehr.

Manchmal braucht es als ersten Schritt Lösungen, die einfach jetzt helfen, bei einem Unfall, einem Überfall, einer Notlage...

Ein Leben innerhalb der göttlichen Ordnung bezieht den Reifegrad des Menschen, der Seele mit ein.

*Ein Beispiel:*

Ein Kind, das gerade seinen Willen entdeckt und sich vor Wut auf den Boden wirft, tobt und schreit, weil es etwas haben will, handelt nicht in der göttlichen Ordnung. Es lebt aber innerhalb der göttlichen Ordnung, denn das gehört zu seinem Prozess, seinem Weg des Wachsens und Reifens dazu.

Hier liegt ein Geheimnis Gottes, es gibt immer ein ‚sowohl als auch‘. Solange du in einer Beziehung mit Gott lebst, um Antworten und Lösungen ringst, ihn liebst, mit ihm streitest, ihm Vorwürfe machst, ist alles gut.

Gott hat im Alten Testament König Daniel verziehen, als er den Ehemann seiner Geliebten töten ließ. Gott zeigt sich dir gnädig und barmherzig, egal ob du Fehler machst oder richtig Mist baust.

Nur drei Dinge schaden dir wirklich:

1. Du wendest dich von Gott ab, und er spielt für dich keine Rolle mehr

2. Du verherrlichst Menschen oder betest Dinge an, die von dir oder Gott erschaffen wurden
3. Du lebst die äußere Form, das Ritual, die Gesetze und Verordnungen, aber in deinem Inneren herrscht Gleichgültigkeit Gott und dem Nächsten gegenüber. (Jesus beobachtete so ein Verhalten bei den Pharisäern und nannte sie Heuchler.)

Gott wünscht sich:

1. Eine Beziehung mit dir – dass du ihn liebst
2. Das du dich und deinen Nächsten liebst (d.h. die Menschen in deiner Umgebung und nicht in Afrika, am Nordpol...)
3. Das du gotthörig und nicht menschenhörig bist

Wenn du mit Gott im Kontakt bleibst und darum ringst, mit ihm in Beziehung zu treten, kannst du nichts falsch machen auch wenn du scheiterst. Du kannst vieles besser, passender, leichter, einfacher, geschmeidiger, flüssiger ... machen. Du lernst, wie ein Kind, wenn es beginnt zu laufen, zu malen, Fahrrad zu fahren, Fußball zu spielen.... Du bist vollkommen, aber nicht voll bewusst. Deshalb erlebst du immer wieder, dass dir etwas misslingt. Aber daran ist nichts falsch. Gott verurteilt dich nicht, denn er liebt dich, er weiß, du bist auf dem Weg. Dieser Weg ist ein Abenteuer, ein heiliges Abenteuer. Dieser Weg gibt dir keine Sicherheit, keine Sicherheit im Sinne ‚alles wird gut‘ oder ‚wenn ich so handle, wird das das Ergebnis sein‘. Und doch wirst du auf diesem Weg immer tiefer in einen inneren Frieden, eine Liebe und Freude hineinwachsen, die grenzenlos sind. Ich durfte es selbst erleben.

Obwohl ich in meiner Kindheit von materiellem Reichtum umgeben war und zwei Brüder hatte, fühlte ich mich oft einsam. Es fiel mir schwer, Wünsche zu äußern und mit dem,

was ich hatte, zufrieden zu sein. Ich musste z.B. mit meinen Eltern am Wochenende auf ihr Boot. Viel lieber hätte ich mit meinen Freunden gespielt. Doch das war nicht möglich. Fremde Kinder auf dem Boot, da wird es schmutzig und die Ruhe ist gestört. Ich musste dankbar für Dinge sein, für die ich nicht dankbar war. Das machte mich traurig, langsam, desinteressiert. Im Alter von 12 – 15 Jahren träumte ich mindestens fünf-, sechsmal davon, von zuhause weg zu laufen oder mir das Leben zu nehmen. So sinnlos war alles für mich. Erst als ich für meine Berufsausbildung mein Elternhaus verlassen musste, ging es mir besser. Als ich mit Mitte zwanzig den starken Wunsch hatte: „Lieber Gott, wenn es dich wirklich gibt, dann möchte ich dich kennenlernen“, veränderte sich mein Leben nachhaltig. Trotz schwerer Schicksalsschläge hatte ich immer das Gefühl, dass Gott für mich da war.

*Wenn du mich heute fragst, was meine größte Lebensleistung ist, kann ich dir nur sagen: „...“, dass ich ein glücklicher Mensch geworden bin, ja sogar Momente der Glückseligkeit erlebe.“*

Auch wenn mich manches noch traurig oder wütend macht, finde ich doch immer wieder in einen Frieden, eine Freude, wie ich sie niemals für möglich gehalten habe.

Wenn du mich fragst, wie mir das gelungen ist, kann ich dir nur antworten, dass ich 4 Dinge als sehr wichtig erlebt habe:

1. Verantwortung übernehmen.

such nicht die Schuld bei anderen, sondern schau, was du daraus lernen kannst. Bleib nicht im ‚hätte ich doch‘ stecken, sondern überleg, wie du es anders machen kannst, steh zu deinem Versäumnis und arbeite an dir, damit du die Kraft hast, dich zu verändern und den Mut, zu dir zu stehen

2. Zeit mit Gott verbringen  
regelmäßig in Verbindung gehen, im Gebet, beim Singen, bei deinen täglichen Arbeiten, immer wieder seine Liebe spüren und seine Kraft aufnehmen
3. Gott ernst nehmen  
d.h. wenn du glaubst, dass er dich liebt und nur das Beste für dich will, sei konsequent, setze um, was du als seinen Willen erkannt hast und erlebe, was daraus erwächst. Dadurch machst du eine Erfahrung, durch diese Erfahrung erlebst du Gott an deiner Seite und wirst von Mal zu Mal sicherer
4. Dankbar sein  
für die Unterstützung, die du im Leben bekommst, von Menschen, Gelegenheiten, Gott... Sieh, was du hast, wenn das Glas halb voll ist

*Verantwortung zu übernehmen, heißt nicht, die Schuld auf sich zu nehmen. Verantwortung übernehmen heißt, eine Situation so zu nehmen, wie sie sich darstellt und diese Situation dem Licht, dem Erfolg im Sinne von Liebe, Weisheit und Erkenntnis zuzuführen. Verantwortung übernehmen heißt, sich darum zu bemühen, das Wachstumspotenzial einer Lage zu erkennen und es auf die bestmögliche Art und Weise zu nutzen.“*

Heute weiß ich, wenn ich mein Bestes gebe, tut Gott den Rest.



## Die Autorin

Almut Resoma ist Heilpraktikerin und Diplom Sozialpädagogin. Sie wurde 1956 in Cochem an der Mosel geboren und verbrachte ihre Kindheit in diesem beschaulichen Ort.

Sie arbeitet mit Leib und Seele für Menschen, die in ihre ureigene Kraft finden und an Körper, Seele und Geist gesunden wollen. Aus eigener Erfahrung weiß sie, dass das nur geht, wenn wir lernen, uns selbst und dem Leben zu vertrauen und dankbar die göttlichen Geschenke annehmen, die hinter unseren schwierigen Erfahrungen stecken.

Almut Resoma hat seit 1982 verschiedene Ausbildungen im Bereich der Energieheilkunde gemacht.

Seit 1990 ist sie als Heilpraktikerin tätig und

- hatte Lehraufträge an der Universität Kassel und bei Heilpraktiker Verbänden im Bereich ganzheitlicher Heilweisen.
- berät mit Freude Menschen, die mehr über die Hintergründe ihrer Krankheit oder Probleme wissen möchten.
- unterrichtet in Seminaren und Ausbildungen.

Unterricht und praktische Tätigkeit ergänzten sich in besonderer Weise und ermöglichten ihr die Erforschung der Energieheilkunde. Daraus entwickelte sich die Astrosoma® Therapie und die Seelenarbeit in Form der Seelenschule. Almut Resoma ist mit Leib und Seele Forscherin, Entdeckerin und Heilerin. Es macht ihr eine große Freude, ihr Wissen zu teilen, Menschen in ihren Prozessen zu begleiten, ihnen zu helfen, Angst und Schuldgefühle loszulassen und ihre Stärke und Liebesfähigkeit zu entdecken.

Infos zu ihren Seminaren, Ausbildungen und Beratungen findest du auf [www.energieheilkunde.de](http://www.energieheilkunde.de)

## Bücher von Almut Resoma

*Erschienen im ALON-Verlag*

### **Eumerika – Das InselReich, auf dem die Seele heilt**



Almut Resoma erzählt ihren Lesern eine bewegende Lebensgeschichte und versteht es darüber hinaus, ihr heilerisches Wissen und die Erkenntnisse ihrer langjährigen Tätigkeit auf diesem Gebiet verständlich weiterzugeben.

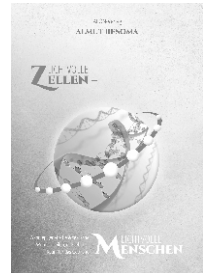
Roman

### **Lichtvolle Zellen – Lichtvolle Menschen**

*Wenn epigenetische und seelische Wunden heilen, entsteht der Raum für das Göttliche*

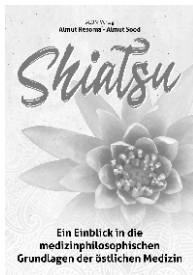
Dieses Buch weiß durch seine Geschichten die tiefgründigen, vielschichtigen Zusammenhänge zwischen seelischer Wahl und epigenetischen Gegebenheiten zu erklären. Das macht es dem Leser leicht, die Bedeutung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse für seinen spirituellen Weg zu verstehen.

Sachbuch



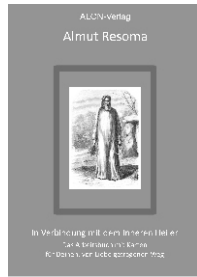
### **Shiatsu**

*Ein Einblick in die medizinphilosophischen Grundlagen der östlichen Medizin*



Schlüssige und logische Zuordnungen der Zusammenhänge zwischen Körper, Seele und Geist in der östlichen Medizin sind das zentral Thema im Buch.

Sachbuch



## Die Entfaltung des Inneren Kriegers

In Verbindung mit dem Inneren Heiler

## Die Befreiung des Inneren Sehers

Die Entwicklung des Inneren Lehrers

### *Arbeitsbücher mit Karten*

Sie stellen auf eine spielerische und heilsame Weise die Verbindung mit diesen machtvollen Archetypen her und unterstützen dich bei der Entwicklung deiner seelischen Kraft.



Dieses Buch bietet dir neue Impulse für dein Leben mit Gott und dein Heilsein.  
Denn beides ist untrennbar miteinander verbunden.  
Zudem bekommst du Anregungen für andere Sichtweisen und eine Idee  
davon, was es mit der göttlichen Ordnung und dem Heilsein auf sich hat.



ALon-Verlag



Centrum für  
Energieheilkunde



Almut Resoma  
in der Schweiz



9783945747780

ISBN 978-3-945747-78-0  
(D) 12,00 € (A) 12,50 € (CH) 14,00